



Dresdener Nachrichten

36. Jahrgang. Aufl. 52,000 Stüd.

Hohenzollern-Mäntel, Kaisermäntel.
Paletots, Havelocks, Joppen empfiehlt in grosser Auswahl
Robert Kunze, Altmarkt 1 (Rathhaus),
Dresden, 1891.

J. G. Klingner
Waisenhausstrasse 1
(Dippoldswalder Platz)
Steingut
unter Bazar-Preisen:
Tassen u. Schrift. Zwischb. 45 Pf.
Essig u. Gelfasschen 45 ..
Nachtlüge 45 ..
Waschkübeln 45 ..
Schneidmesser 45 ..
Teller, Zerschneid. 2 St. 45 ..
.. .. 3 St. 45 ..
.. .. 4 St. 45 ..
Geldschüsseln 45 ..
Nagel- u. Metallhalter,
Weiss 50 u. 60 Pf.
Zweifellos. 125 u. 125 ..

Hanns Hanfstaengl
(C. A. Teich)
Königl. Sächs. Hofphotograph
Pragerstr. 30.

Zähne Specialität
Gebisse u. Gaumenplatten
Plombirungen etc. Korrekte Ausführung
Massage Preisg. Chr. Sörup.
Zandkasseler
26 Wettiner-Str. 26!

Wagen-, Billard-, Uniform- und Livrée-Tuche
in grösster Auswahl und nur echten Farben empfiehlt zu billigsten Preisen
Wilh. Böhme, Tuchhdlg., Scheffelstr. 6.

Dresdener Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse 1-3. Fernsprechstelle 1606.

Mr. 300. Spiegel: Bewegung im Buchdruckergewerbe. Hofnachrichten. Landtagswahl. Wogenhühnerfestmahl. Radfahrklub. Gerichtsverhandlungen. Tagesgeschichte. 1891. **Dienstag, 27. October.**

Politisches.

Wer sich über die Berechtigung des bestehenden Streiks der Buchdrucker-Gewerkschaft in Deutschland ein gerechtes Urteil bilden will, wird vor Allem zunächst die Beweggründe ins Auge fassen müssen, welche die Streikthätigen zur Aufstellung ihrer bekannten Forderungen geführt haben. Der Radikalpunkt derselben ist das Verlangen nach Einführung des Neunstundentages an Stelle der bisher bestehenden zehnstündigen Arbeitszeit. Diese Forderung dürfte aber weniger der Ueberzeugung entspringen sein, daß eine stündige Arbeitszeit im Buchdruckergewerbe aus sanitären und rein menschlichen Erwägungen eine unabweisliche Nothwendigkeit sei; durchschlagende Gründe dafür, daß die zehnstündige Arbeitsleistung für einen Gewerkschaften zu anstrengend und aufreibend und die ihm übrig bleibende Erholungszeit unzureichend ist, sind nirgends begründet worden. Das Hauptmotiv für diese Forderung ist vielmehr in dem Umstande zu suchen, daß angeblich eine große Anzahl von arbeitslosen Gewerkschaften in Deutschland vorhanden, für welche Arbeit geschaffen werden soll. Der 10prozentige Anfall an Arbeitslosigkeit, der im Falle der Durchführung des Neunstundentages eintreten müßte, würde allerdings annähernd genügen, um den vorhandenen arbeitslosen Kräfte Beschäftigung zu gewähren zu können. Aber eine andere Frage ist es, ob durch die Arbeitslosen, welche sich der Weitzahl nach aus den arbeitsunfähigen, mündertüchtigen Elementen zusammensetzen, der durch die Einführung des Neunstundentages entstehende Anfall an Arbeitslosigkeit in qualitativ ausreichender Weise gedeckt werden könnte, und ob nicht gerade infolge der Verminderung der Arbeitszeit im Buchdruckergewerbe der Anfall zu diesem Gewerbe noch größer werden würde, als er angeblich der verhältnismäßig außerordentlich günstigen Lohnbedingungen bereits ist. Die Zahl der Arbeitslosen und Arbeitsunfähigen ist aber insbesondere durch eine von manchen Gewerkschaften in geradezu gewöhnlicher Weise betriebene Schulungs- und Erziehungswesen zu vermindern. Statt in einer Linie gegen die arbeitslosen Arbeitgeber im Buchdruckergewerbe Front zu machen, welche sich nicht scheuen, durch Beschäftigung einer außerordentlich großen Anzahl von Lehrlingen einen möglichst billigen Betrieb zu ermöglichen, welche also gerade die berregten Arbeitslosen, mangelhafte Ausbildung der Lehrlinge und Verwertung der arbeitslosen Gewerkschaften, verstanden, hat man es vorgezogen, ganz allgemein mit einer Forderung vorzutreten, deren prinzipielle Berechtigung bisher keineswegs nachgewiesen und allgemein zugabeh worden ist.

Stünde das Verlangen der Zusammengehörigkeit, das Gemeinschaftsgefühl so weit ausgebreitet ist, daß Einer für Alle und Alle für Einen stehen. Aber wenn dieses Standes- und Solidaritätsbewußtsein leichtfertig zu ungerichteten Forderungen ausgenutzt wird, wenn es für den Einzelnen, wie es im vorliegenden Falle oft genug vorgekommen ist, zu einer Zwangsjacke wird, dann hat es jeden Reiz der Berechtigung verloren und geht in die Diktatur über. Das es sich bei dem bestehenden Streik um einen wohlgeplanten Vorstoß handelt, zeigt auch die Zeit, zu welcher man die Arbeitseinstellung in's Werk setzen will. Man hat die Weitzahlzeit gewählt, während deren im Buchdruckergewerbe die größten Anforderungen gestellt und die höchsten Verdienste erzielt zu werden pflegen. Tausende Gewerkschaften werden dabei auf das Empfindlichste geschädigt oder gehen zu Grunde. Es gehört ein großer Muth dazu, die Verantwortung zu tragen für all das unglückliche Uebel, welches der Streik für die Mehrzahl der Gewerkschaften und deren Familien unabweislich nach sich ziehen muß. Die sozialdemokratischen Führer jedoch sind auch darüber nicht im Klaren, ob der Streik einen Erfolg haben wird oder nicht. Sie wissen, daß in jedem Falle die Macht der Umstürzler gestärkt werden muß. Mit der Streik ein einziger, so wächst die Streikgewaltigkeit der Sozialdemokratie, welche ihre Kräfte im Kampfe voranzutreiben hat; die Beachtung für die sozialistische Propaganda wird unermesslich gesteigert, die Kampfkraft erhöht werden. Man wird die Forderungen, welche man gewöhnlich durchsetzt hat, nur als Abhängigkeiten betrachten, um endlich die Vorkämpfer gänzlich zu Schanden ihrer Arbeit zu machen. In der Ansicht ein erfolgreicher, dann wird die Erbitterung auf Seiten der Unterworfenen nur größer und die Klüft zwischen Repräsentanten und Gewerkschaften erweitert werden. Auch damit ist der Sozialdemokratie gedient, welcher es nicht um die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Arbeiter zu thun ist, sondern um die Verneinung der Unzulänglichkeit und der Verwerfung. Jede Zweitbedeutung treibt viele von denen, welche in Muth und Gleichmuth sind, in die Arme der Sozialdemokraten. Wenn die Führerschaft der Buchdruckergewerkschaft nicht von dem Appell an Standes- und Solidarität zurückkehren, daß es jedem auch widerwillig folgen erziehen lassen, sich dem Streik anzuschließen, so ist es den Prinzipalen gewiss nicht zu bedenken, wenn die rechtliche Weitzahl von arbeitslosen Arbeitnehmern suchen. Aber auch hieraus werden die Sozialdemokraten Kapital zu schlagen wissen, indem sie von Neuem den Streik werden eintreten lassen. Vorkämpfer aller Länder vereinigt euch! Wie auf dem Berliner Kongress wird immer wieder der Radikalismus darauf abgesehen werden, daß die nationalen Gewerkschaften zu internationalen Streikorganisationen erweitert werden. Erst dann, wenn man sagen, ist die Gewerkschaften, daß ein Streik mit Erfolg durchzuführen werden kann. In jedem Falle ist der Buchdruckergewerbe im hohen Grade zu beklagen. Im öffentlichen Interesse aber liegt es, daß man sich darüber klar ist, wen allein die Verantwortung trifft, den Streik heraufzubeschwören zu haben.

Die Berliner Börse verlief leuchtlos und vorwiegend schwach. Vorübergehend übte das Gerücht von einer Zusammenkunft des deutschen Kaisers mit dem Kaiser in Danzig und bessere Wiener Nachrichten eine belebende Wirkung. Dieselbe war insofern nicht von Bestand, als Paris mit mehrerer und damit auch die Börse des bedrückenden Ansehens der Reichsbank paralytisch. Banken ziemlich belebt, Anleihen still. Lombarden auf Wiener Börse stark reichlich, Bergwerke Anleihen fest, dann schwächer. Fremde Renten niedriger, Russen 100. Kassaverteilung vermindert, deutsche Fonds etwas schwächer. Einwärtskurs 3 Prozent. Nachbörse matt. — Wetter: Bedeckt, Nebel, Nordostwind.

Verliches und Täuflisches.
— Bei Sr. Majestät dem König waren in Sibillendorf am Freitag und Samstag der General der Artillerie, Kommandeur von Königsberg, aus Breslau, und der preussische Kammerherr und Major a. D. von Wittich zur Jagd und Hofarbeit geladen. Sr. Majestät gedenkt heute früh 3 Uhr 20 Minuten mit dem sehr prächtigen Schloßpark in Villa Strahlen einzutreffen.
— Die Reichsleiter anlässlich der Vermählung Sr. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August mit ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Elisabeth von Toskana sind hier auf drei Tage beurlaubt. Der letzte Einzug in Dresden erfolgt Montag, den 23. November.
— Sr. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August, welcher gegenwärtig zum Reich der großherzoglich toskanischen Residenz auf der Festung in Soltau weilte, machte am 23. d. M. in Begleitung des Großherzogs von Toskana einen Besuch bei Sr. Königl. Hoheit dem Erzherzog Ludwig Viktor in Klettenberg. In Ehren des Prinzen und Prinzessin 6 Uhr in der Königl. Residenz Montparnasse ein Dinner statt, zu welchem Erzherzog Ludwig Viktor samt Gemahlin erschienen war.
— Dem Sekretär der Königl. Geodäsieamt zu München, Vegetationsrat Rudolf Graf Key, ist die Erlaubnis erteilt worden, das ihm vom Papste verliehene Kommandantenkreuz des Ordens des Heiligen Stephanus zu tragen.
— Bei der gestrigen Sitzung des in Dresden-Altstadt erbauten Reichs (Luz.) 3750 Stimmen, Wähler (Luz.) 251 St. Somit ist die Wahl gewählt. Es sind folgende Wahlergebnisse der einzelnen Bezirke zu verzeichnen:
Bezirk Weitzahl Wähler.
1. Große Weitzgasse 623 479
2. Schützengasse 627 534
3. Große Flanensstraße 670 247
4. Am See 701 518
5. Streichenstraße 693 247
6. Schützengasse 467 224
In Summa 3750 251

Rechts- und Verwaltungs-Verichte vom 26. October.

Berlin. Der Reichspräsident von Preussen wurde vom Kaiser a. l. s. u. des Reichspräsidenten Herr von Friedrich Eugen von Preussen ernannt. Heute früh ist Herr von Friedrich Eugen von Preussen nach Berlin zurückgekehrt, von wo er sich nach Potsdam begeben wird. — Dem Kaiser von Romänen wird der Kaiser von Romänen ernannt. — Die deutsche Generalkonferenz der deutschen Reichsvereine ist am 26. d. M. in Berlin eröffnet worden. — Die deutsche Generalkonferenz der deutschen Reichsvereine ist am 26. d. M. in Berlin eröffnet worden. — Die deutsche Generalkonferenz der deutschen Reichsvereine ist am 26. d. M. in Berlin eröffnet worden.

Rechts- und Verwaltungs-Verichte vom 26. October.

Berlin. Der Reichspräsident von Preussen wurde vom Kaiser a. l. s. u. des Reichspräsidenten Herr von Friedrich Eugen von Preussen ernannt. Heute früh ist Herr von Friedrich Eugen von Preussen nach Berlin zurückgekehrt, von wo er sich nach Potsdam begeben wird. — Dem Kaiser von Romänen wird der Kaiser von Romänen ernannt. — Die deutsche Generalkonferenz der deutschen Reichsvereine ist am 26. d. M. in Berlin eröffnet worden. — Die deutsche Generalkonferenz der deutschen Reichsvereine ist am 26. d. M. in Berlin eröffnet worden.

Nicht eine dringende Nothlage ist es also, welche die Buchdruckergewerkschaft zum Streik drängt. Die im Buchdruckergewerbe gezahlten Löhne sind vielmehr zum Theil derartig hohe, daß sie gegenüber den in vielen anderen Branchen gezahlten als graden Glanzbezug bezeichnet werden können. Wenn 2. V. Gewerkschaften in einer Branche nachweislich im Jahre durchschnittlich 1000-2000 M. verdienen können, so ist dies ein Jahresverdienst, mit welchem sich ein Arbeiter heute, der auf ihre Ausbildung ansehnlich mehr Zeit und Kapital verwendet haben, lange Zeit hindurch begnügen müssen. Deshalb gehört der bestehende Streik im deutschen Buchdruckergewerbe in der allgemeinen Ausdehnung, wie er in Szene gesetzt werden soll, zu den ungerichtlichsten, welche wohl jemals vom Kampfe getrieben worden sind. Die Sympathien der öffentlichen Meinung und aller übrigen Bevölkerungsklassen würden die Gewerkschaften sicher auf ihrer Seite gehabt haben, wenn sie mit rücksichtsloser Entschiedenheit und mit allen gesetzlich zulässigen Mitteln den Kampf nur gegen diejenigen Prinzipale eröffnet hätten, welche zu niedrigen Löhnen bezahlen und jene Verhältnisse systematisch betreiben, die in der That nicht genug abgemildert werden kann; daß man aber die Gesamtheit der Prinzipale ohne jede Ausnahme, ohne wie bisher von Fall zu Fall zu unterscheiden, für die Sünden Einzelner büßen lassen will, ist eine unerbittliche Ungerechtigkeit, die man nur bezweifeln finden kann, wenn man annimmt, daß es der sozialdemokratische Geist ist, der hinter der ganzen Bewegung steht. Der bestehende Streik kann somit nur angehen werden als eine willkürliche Kraftprobe, als der Versuch, den Prinzipalen die Daumenschrauben anzusetzen, um sie zur Annahme milderer Forderungen zu zwingen. Daß die Sozialdemokratie die Hand im Spiele hat, beweist auch der rücksichtslose Terrorismus, der bei der Ausdehnungsbewegung ausgeübt wird. Die legendären Einrichtungen, welche der Unterstützungsverein Deutscher Buchdrucker geschaffen hat, die Unterstützungsstellen für Invalidität, Arbeitslosigkeit und Hilfe werden dazu gemißbraucht, um den Streik in größerer Allgemeinheit durchzuführen und die Ansehlichen durch Androhung des Ausschlusses aus diesen Klassen zur Teilnahme am Ausstände zu zwingen. Gewiß ist es eine schöne Sache, wenn in einem

Stuttgart. Wie der Staatsanzeiger für Württemberg über den Hauptinhalt des Testaments des verstorbenen Königs Karl mittheilt, ist die Königin Olga zur Universalerbin ernannt. Das Mobiliar, das zum Verkaufserlöse des regierenden Königs gehört, erhält der regierende König. Als sofort zahlbare Legate werden vermacht 400,000 M. an die Centralleitung des Wahlvereins zur Vertheilung an wohlhabende Anhalten, 100,000 M. für besonders bedürftige Arme und 100,000 M. an die Karl-Olga-Stiftung. Der Rest des Vermögens, der zunächst der Königin Olga zufällt, wird später dem regierenden König zufallen.
Stuttgart. Der Fürst von Hohenzollern ist heute von hier nach Potsdam abgereist.
Wien. Nach der „Polit. Correspondenz“ wird durch die Zusammenkünfte des Königs von Rumänien mit dem König von Italien, dem deutschen Kaiser und dem Kaiser von Oesterreich keine Aenderung des politischen Verhältnisses in's Auge gefaßt. Abmachungen

stehen daher auch nicht zu erwarten. — Der Staatsbahnbau wird beibehalten, die Regierung dringt um Übernahme der Südbahn in Staatsbetrieb zu eruchen.
Wien. Der Vorläufer Johannes Elbogen früher vorwiegend, welcher einige Tausend Gulden Vorkosten nicht bezahlen konnte, verließ seine jährliche Tochter und entließ sich dann selbst.
Wien. Der Papst hat der Societas Mariae Zophie durch Vermittelung des Nuntius Galimberti den apostolischen Segen geschickt.
Paris. Die französische Regierung hat den Verkauf, die bislang niedrigen Preise für spanische Weine von heute an aufzuheben, zurückgenommen.
Bern. Durch den Brand in Reiningen wurden sämtliche Erdoberräte der Bevölkerung vernichtet. Es sind 120 Familien, 165 Familien, 761 Personen obdachlos. Bei dem herrschenden Sturm waren alle Vorkosten erfolglos. Ein 2 Stunden entfernter Wald geriet gleichfalls in Brand.
London. Ein Konstantinopeler Depesche der „Times“ zufolge überreichte der deutsche Botschafter dem Sultan das lebensgroße Bild des Kaisers als Zeichen seiner Verehrung. Auch Kaiser Franz Joseph sandte dem Sultan sein Portrait.
Yanagot. In hochvertraulichen Kreisen wird die englische Flotte auf den Bau der Central-Oceanbahn als verhängnisvoll für die Unternehmung angesehen. Die finanzielle Nothwendigkeit der Stellung von Sicherheiten; die Aufzählung der in aufgegebenen Konstantinopel. Die Arbeiten haben sich in Sama unterworfen. Die Ruhe in Jemen ist wieder hergestellt.
Die Berliner Börse verlief leuchtlos und vorwiegend schwach. Vorübergehend übte das Gerücht von einer Zusammenkunft des deutschen Kaisers mit dem Kaiser in Danzig und bessere Wiener Nachrichten eine belebende Wirkung. Dieselbe war insofern nicht von Bestand, als Paris mit mehrerer und damit auch die Börse des bedrückenden Ansehens der Reichsbank paralytisch. Banken ziemlich belebt, Anleihen still. Lombarden auf Wiener Börse stark reichlich, Bergwerke Anleihen fest, dann schwächer. Fremde Renten niedriger, Russen 100. Kassaverteilung vermindert, deutsche Fonds etwas schwächer. Einwärtskurs 3 Prozent. Nachbörse matt. — Wetter: Bedeckt, Nebel, Nordostwind.

Werbung, in denen der Verschiedene oft das Seeliger- und Predigamt ausübend übernahm hat.

Das diesmalige große Festmahl der priv. Bogenhäuser, welches wie alle Festlichkeiten dieser Gilde seit Jahren in Reinhold's Gasthaus abgehalten wurde...

Unter zahlreicher Theilnahme hieriger und auswärtiger Sportsmänner fand am Sonntag den 11. Uhr Mittags ab im kleinen Saale des Opernhauses der diesjährige Haupttag des Gauverbandes 2. (Zweiten) des Deutschen Radfahrer- und Reitvereins...

Der Vorstand des Deutschen Radfahrer- und Reitvereins hat, wie schon erwähnt, an die Mitglieder des Bundesathleten und Reichstags eine Denkschrift überreicht...

Ein wahres Wunderwerk der Natur hat sich in der Gegend von Georgien entwickelt und hat die Aufmerksamkeit der Naturforscher in Europa erregt...

Ein aus Hamburg nach hier vor einem halben Jahre getommener Herr hat sich, nachdem er ein Telegramm traurigen Inhalts erhalten hat, am Sonntag aus seiner Wohnung entfernt...

Ein impetanter Feltzug, in welchem sich das Stadtmagistrat, die königlichen und städtischen Behörden unter Voranführung des Stadtkommandanten, sowie die verschiedensten Korporationen und Vereine mit ihren Fahnen betheiligten...

haben, würden dann Gastwirthe werden, und in diesem Falle müßten dann auch die strengen Bestimmungen des neuen Gesetzes hinsichtlich der Gastwirthe...

Trotz vieler Konkurrenz behauptet der Englische Garten seinen hervorragenden Platz unter den ersten Restaurationen der Residenz...

Der Militärverein I hält heute im Tivoli seinen ersten Familienabend, bestehend aus Concert, Vortrag und Ball...

Der Verein der Arbeiter hat heute im Tivoli seinen ersten Familienabend, bestehend aus Concert, Vortrag und Ball...

Am Sonntag Abend konnten hinter der Friedrichsburger Brücke in Strießen ein Erdbeben beobachtet werden...

Am Sonntag Abend konnten hinter der Friedrichsburger Brücke in Strießen ein Erdbeben beobachtet werden...

Am Sonntag Abend konnten hinter der Friedrichsburger Brücke in Strießen ein Erdbeben beobachtet werden...

Am Sonntag Abend konnten hinter der Friedrichsburger Brücke in Strießen ein Erdbeben beobachtet werden...

Chemnitz, 26. Oktober. In einem in der Hochvorstadt gelegenen Hotel hat sich ein jungerer auswärtiger Commis in seinem Zimmer vergiftet erkönt...

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. In den Nachtstunden findet sich folgende lafonische Notiz: In einer Reihe von Wäldern wird die Entlassung des höchsten Adels unter dem Gesichtspunkte...

Die „Grenzboten“ hatten jüngst erzählt, wie der Sohn eines Regierungspräsidenten bei der Abgangsprüfung auf einem Gymnasium durchfiel...

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ beschäftigt sich abermals mit dem Bruch des Reiches: „So heißt es sein mag“, meint das Blatt, daß der Versuch eines Abbruchs unfähiger Verhältnisse der Großstadt...

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ beschäftigt sich abermals mit dem Bruch des Reiches: „So heißt es sein mag“, meint das Blatt, daß der Versuch eines Abbruchs unfähiger Verhältnisse der Großstadt...

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ beschäftigt sich abermals mit dem Bruch des Reiches: „So heißt es sein mag“, meint das Blatt, daß der Versuch eines Abbruchs unfähiger Verhältnisse der Großstadt...

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ beschäftigt sich abermals mit dem Bruch des Reiches: „So heißt es sein mag“, meint das Blatt, daß der Versuch eines Abbruchs unfähiger Verhältnisse der Großstadt...

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ beschäftigt sich abermals mit dem Bruch des Reiches: „So heißt es sein mag“, meint das Blatt, daß der Versuch eines Abbruchs unfähiger Verhältnisse der Großstadt...

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ beschäftigt sich abermals mit dem Bruch des Reiches: „So heißt es sein mag“, meint das Blatt, daß der Versuch eines Abbruchs unfähiger Verhältnisse der Großstadt...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a margin note.

Genau aufzufassen. Von den beiden Messern, mit welchen der... Das linke Messer ist ganz mit Blut bedeckt, nur die Spitze...

Cestevich. Nach dem letzten im Laufe des Sonntag ausgegebenen Bulletin über das Verenden der Erzherzogin Margarethe...

In Währisch-Odrau existirt in einem unferstigen Neubau acht Maurer infolge Ausbrennens von Kohlenoxyd. Einer blieb todt...

Ungarn. In der Affaire des Justizministers Szilanyi und des Abgeordneten Koranyi wird von den beherrschenden Parteien...

Frankreich. Der Erzbischof von Metz erklärte gegenüber den Vertretern der katholischen Presse, er wisse noch nicht, ob er vor dem...

Die wichtigsten Nachrichten des neuen Generalgouvernements von Indo-China, Herrn de Lanhan, können die leidigen "Platen" nicht aus der Welt schaffen...

Italien. Wie verlautet, wird am einem am Dienstag stattfindenden großen Gartenfeste im königlichen Schloß Monza, zu welchem die Mailänder Aristokratie und Sportwelt geladen ist...

Schweiz. Das Dorf Weiringen ist, wie gemeldet, durch eine Felsenbrunst fast vollständig zerstört worden. Nur wenige Häuser blieben unversehrt...

Belgien. In der Gemeindevverwaltung der Stadt Brüssel ist eine Totenunterkunft erbaut worden, durch welche die Stadt um mehr als 500,000 Franc. geschädigt wird...

England. Vor Kurzem wurde erwähnt, daß sich die schöne Vidia Monton von Londoner Gaisttheater verheiratet habe und daß man erzählte, sie habe dem Selbstmord begangen...

Russland. Die R. A. berichtet: Die am 23. Oct. bereits in J gemeldete Judenhetze fand in Städtchen (Gouvernement Ekaterinow) am Sonntag, den 11. Oktober statt. Schon am Sonntag vorher kam es zu Zusammenstößen gegen Juden, welchen gestattet worden war, am Sonntag von 11-6 Uhr zu handeln...

verwundete mehrere der Angreifer. Jetzt begann der Mord zu toben. Wieder hatte er sich Alles verdient. Abends um 7 Uhr...

Aus Petersburg ist der "Kreuzzeitung" eine Meldung zugegangen, nach welcher man sich dort vorwiegend mit der Vertheilung...

Ueber die Verhinderung in Sibirien hat man jetzt unerschöpfliche Berichte. Demnach wurden in Kiew gegen 170 Studenten (nicht 500) verhaftet. Um die Hälfte davon soll nach Petersburg auf die Peter- und Paulsinsel gebracht werden...

Dem Vorkämpfer Kiewland wird aus Kiew berichtet, daß bei den jüngsten Exzellen in zahlreichen Cirkeln des Intelligenzigen...

Türkei. Die Cholera hat in Damaskus solche Fortschritte gemacht. Während am 11. d. M. (dem Tage ihres Auftretens) bloß zwei Fälle konstatiert wurden, wuchs ihre Zahl schon den nächsten Tag auf zwölf und seitdem bringt jeder Tag 28 bis 30 neue Fälle...

Argentinien. Aus Buenos Ayres werden große militärische Aufstellungen gemeldet. Die Regierung kaufte 6000 Mannergewehre an und läßt ein großes Panzerschiff bauen...

China. Aus China wird bereits wieder über einen neuen Ausbruch, diesmal in der Provinz Kantschi, berichtet. Den Mittelpunkt derselben bildet die Stadt Thama. Der Anführer, ein Mann Namens Chen, hat unter seiner Fahne ca. 2000 Mann und hochbedeutend, mit denen die Dynastie Ta-Ching zu vertreiben...

Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hofoper. Zum ersten Male: "Astrak" Legende in vier Aufzügen von A. Fontana, Musik von A. Bruch. Der Urfprung und die Geschichte des neuen Werkes können auf Dresden zurückgeführt werden. Der Komponist, ehemals ein tüchtiger Schiller Felix Draesele's, hat eines Tages an diesen einen Brief geschrieben...

Das Sinfonie-Concert der Gewerbebauhalle unter der freifälligen Leitung des Königl. Musikdirectors A. Trenkler brachte u. A. am Sonnabend Dabn's Sinfonie in G-dur (mit dem Fautenchor) in außerordentlich harmonischer Weise zur Ausführung. Das neuangeworbene Orchester erfreut sich einer besonders glänzenden Zusammenstellung; Director Trenkler verfügt über eine Anzahl vorzüglicher Geiger, unter denen man Herrn Concertmeister Kühn im Vortrage eines Eposchischen Violinconcertes als einen Künstler kennen konnte...

† In Braun's Hotel findet heute der Clavier-Abend von Ad. v. Rosnansky statt.

† Frau Sembrich wird in ihrem Concert am 17. November folgende Arien und Lieder singen: Mozart: Arien-Arie aus "Figaro's Hochzeit", Donizetti: Polonaise aus "Lucia di Lammermoor", Gounod: Bajaz aus "Romeo und Julia", Schubert: "Delphine", "Die Forelle", "Nadine".

† Die erste Aufführung von Mascagni's neuer Oper "Iris" im Constantin-Theater zu Rom wird bereits am 31. d. M. stattfinden.

† Das neue Schauspiel von Richard Vogl, betitelt "Die neue Zeit", in welchem der Dichter kein Verhältniß zur Weltanschauung des 19. Jahrhunderts annehmen konnte. Die Redaktion des im Verlag von Eduard Wenner in Leipzig erscheinenden, von dem verstorbenen Litteraturhistoriker und Germanisten Prof. Dr. Friedrich Zarnke begründeten, "Sittlichen Centralblattes für Deutschland", hat, wie wir schon erfahren, der Sohn des Verstorbenen, Professor Dr. Eduard Zarnke in Leipzig übernommen. Prof. Eduard Zarnke (geboren 7. August 1857) ist klassischer Philolog.

genug wehren kann und wie er sich bemüht, die Wirkungen anderer noch zu übertrumpfen. Aus diesem Bemühen entspringt aber nur zu oft, um nicht zu sagen immer, eine vollständige Katholizität, die sich, um originell und wirksam zu sein, in unnatürlichen Uebergehängen, unwohlthuenden und mit Gewalt herbeigekünstelten, kontrapunktischen Rhythmen, gequälten Melodien, harmonischen Härten etc. ergeht und damit das, was allenfalls von eigener Eingebung sein könnte, zu idealischen Wohlthätigkeiten zerfließt. Aus solchen Durcheinander der verkehrtesten Ideen, von denen keine einzige klar erfährt und durchdringt ist, erkennt man immer am ersten das Angelegene und Anempfundene. Natürlich hat das Kompositoren effektvolle Natur auch den Beruf gemacht, das Orchester, nach Richard Wagner's, zum theilweisen Hauptthema des Ganzen zu machen. Aber noch weniger, wie es ihm gelungen ist, kühn und natürlich für die Eingestimmten zu schreiben, versteht er sich auf die Wirkungen der orchestrale Macht. Einige wenige Nummern ausgenommen, liefert sein Orchester fast überall an unnatürlichen, forcierten Ueberbietungen, nutzlos anstrengte und Charakterisirungen resultiren. Er mag die Sprache Wagner's fühlen und empfinden, aber er versteht dessen Theorie nicht zu weiten. Wollte man einige Fragmente der Partitur von hervorragender Wirkung hervorheben, so wären das: der "Vergeltung" des "Mutter des Lichtes" und der Chor der "Gerechten" von oben - aber der Satz ist dem "Vorspiel" nachgebildet; wie überhaupt das ganze zweite Bild vornehmlich diesem Werke und Volto's "Nachtstücke" nachempfunden ist; die Vokale vom ewigen Juden ist hübsch, aber Gounod hat hier Pathe gehalten; der "Hamburgo Loretta" ist in seinem ersten Theil von christlichen und melodischen Reize, aber in der Haupttheil ist er von Viel und die beste Nummer, die Solozene Loretta's und ihr Duett mit "Astrak", sind direkt dem "Tristan" entnommen. So erscheint das Ganze wohl als ein Reich einer noch den größten Effekten strebenden Ausstattungswelt, aber als musikalischer Kunstwerk, als Oper, hat "Astrak" kein Recht des Danks. Zur Wahrung des guten Geschmacks des Dresdner Publikums darf man sich freudig konstatiren, daß das vorgefrügte ausverkaufte Haus auch "Astrak" konstatiren, daß die vorgefrügte ausverkaufte Haus auch "Astrak" konstatiren, daß die vorgefrügte ausverkaufte Haus auch "Astrak" konstatiren...

Die weltliche Kräfte verdienen im Hinblick auf ihre aufopfernde Eingebung die höchste Anerkennung. Was der "Astrak" an der musikalisch nicht gelagerten Loretta macht ist bewundernswürdig. Sie legt ihre ganze Kraft ein und erhebt die Figur zu einer Höhe, die sich niemand beim Durchlesen der Partitur träumen läßt. Schade, daß sie ihre Kraft in eine solche Aufgabe verschwenden muß. So allgemein wie die Verwendung für die Künstlerin, so allgemein war auch das Bedauern, daß sie im letzten Akte nicht mehr zum Auftreten gelangt, so den Nationen entzogen war, die ihr sonst am Schluß in welchen Lage, und vom künstlerischen Gesichtspunkte aus, in allererster Reihe hätten zu Theil werden müssen. Allen denen aber, welchen die wahre Kunst und der Ruhm der Dresdner Hofbühne am Herzen liegen, muß diese Leistung, aus Nichts eine bewundernswürdige Sache zu schaffen, wieder den Muth anzuregen haben. Al. Wollen, diese herrliche Fiedre unserer Hofoper, uns für alle Zeiten erhalten bleiben zu lassen. Leider aber ist bis jetzt noch nichts gechehen, um Al. Wollen, deren Vertrag binnen Jahresfrist abläuft, auf's Neue für hier zu fesseln. Diese Thatsache braucht schließlich nur ein gewiegter Bühnenvorstand in Erfahrung zu bringen, um uns Al. Wollen mit gleicher Gewandtheit zu entlassen, wie es L. Z. mit Herrn Gubens gelassen ist! Frau Wittich, die als "Vesta-Clothe" so gut wie positiv zu bleiben hat, sieht hübsch aus und singt die Partie mit allen Vorzügen einer bewussten Künstlerin. Aus der widerwärtigen Figur des "Astrak", diesem "Schernak", das noch wenige Takte, bevor es "zum Himmel empor", nur den einzigen Gedanken verfolgt: "Verdammt bin ich morgen, wenn ich diese Rolle (eine Himmelskranz Vesta) nicht mit mir schleppen zur Hölle", aus diesem Wüthenschrei von Unstimm macht Herr Dirigent das Wohlgefallen. Seine andere Erscheinung ist vornehmlich und gelanglich leicht er, was nur irgend zu leisten ist. Die übrigen Partien: Vidora (eine verballhornierte Ertrud), Quaciter und König sind mit Al. v. Chovanne und den Herren Tercati und Weibschitz gut besetzt - aber eine Wirkung vermag weder der Eine, noch der Andere zu erzielen. Betrachtet man summarisch den Nierenapparat von äußerlichem Aufwande, die ganze Aufbietung unierer ersten künstlerischen Kräfte, die mit der Königl. Kapelle und dem Königl. Singschor nur zur akustischen Staffage einer leeren Freize verwendet werden, und dazu die enormen Kosten, die man für die Anzugerinnung eines solchen Werkes daran legt, so kann man nur mit Wehmuth der Bescheidenheit und Anpruchslosigkeit eines deutschen Künstlers wie Felix Draesele denken, der nun schon 13 volle Jahre auf die Ausführung seiner "Astrak" wartet und glücklich wäre, dieses Werk in der schlichsten Darstellung in Szene geben zu sehen!

Das Sinfonie-Concert der Gewerbebauhalle unter der freifälligen Leitung des Königl. Musikdirectors A. Trenkler brachte u. A. am Sonnabend Dabn's Sinfonie in G-dur (mit dem Fautenchor) in außerordentlich harmonischer Weise zur Ausführung. Das neuangeworbene Orchester erfreut sich einer besonders glänzenden Zusammenstellung; Director Trenkler verfügt über eine Anzahl vorzüglicher Geiger, unter denen man Herrn Concertmeister Kühn im Vortrage eines Eposchischen Violinconcertes als einen Künstler kennen konnte, der über einen sehr schönen, reinen, durchdringlichen Ton verfügt und bei großer technischer Gewandtheit einen feingebildeten Geschmack bewahrt. Sehr gut sind auch die Violin besetzt und die allgemeine Ausbildung und Zusammenstimmung des Orchesters kennzeichnet ihre Vorzüglichkeit. Um dadurch, daß man das berühmte Piano aus Reinecke's "König Brandt" (Vorspiel zum 5. Akt) so rein und bis auf den Vortag brachte, wie man es wohl selten hören wird. Die Aufführung der "Arien" der Sinfonie zeichnete sich durch Schwingung und präcise klassische Rhythmisirung ebenso aus, wie die Kapelle neuerer Sachen (Rubinstein's Bol costume, Wagner's "Rothschilde" in dreier und charakteristischer Weise ausführte. Besonders schon tona man aus Gounod's "Meditation über das Bach'sche Präludium vor. Dresden besitzt in dem diesjährigen Orchester des Herrn Musikdirectors Trenkler eine Kapelle, welche dem bewährtesten musikalischen Geschmack keinen Genuß bereiten wird und bei einer vornehmlichen Unterhaltung nicht, die zudem pekuniär die möglichsten Anforderungen stellt, wird in diesen Sinfonieconcerten nur das Beste und Gediegenste haben.

† Die Gewerbebauhalle Kapelle unter Trenkler giebt heute einen Wagner-Stras-Abend.

† In Braun's Hotel findet heute der Clavier-Abend von Ad. v. Rosnansky statt.

† Frau Sembrich wird in ihrem Concert am 17. November folgende Arien und Lieder singen: Mozart: Arien-Arie aus "Figaro's Hochzeit", Donizetti: Polonaise aus "Lucia di Lammermoor", Gounod: Bajaz aus "Romeo und Julia", Schubert: "Delphine", "Die Forelle", "Nadine".

† Die erste Aufführung von Mascagni's neuer Oper "Iris" im Constantin-Theater zu Rom wird bereits am 31. d. M. stattfinden.

† Das neue Schauspiel von Richard Vogl, betitelt "Die neue Zeit", in welchem der Dichter kein Verhältniß zur Weltanschauung des 19. Jahrhunderts annehmen konnte. Die Redaktion des im Verlag von Eduard Wenner in Leipzig erscheinenden, von dem verstorbenen Litteraturhistoriker und Germanisten Prof. Dr. Friedrich Zarnke begründeten, "Sittlichen Centralblattes für Deutschland", hat, wie wir schon erfahren, der Sohn des Verstorbenen, Professor Dr. Eduard Zarnke in Leipzig übernommen. Prof. Eduard Zarnke (geboren 7. August 1857) ist klassischer Philolog.

Heute Dienstag den 27. Oktober 1891
Abends 7 Uhr
im Saale von Braun's Hotel:
Klavier-Abend
von
Sophie von Posnansky.

Programm: 1) Schumann, Faschings-Schwank op. 26.
2) Chopin, Sonate H-moll op. 58. 3) a. Bach, Sarabande und
Fugue, b. Scarlatti, Sonate A-dur; c. Beethoven, 32 Variationen
C-moll. 4) Rubinstein, a. Melodie, b. Caprice, c. Schubert-Liszt,
Du bist die Ruh, d. Liszt, Polonaise E-dur.

Concertflügel: **C. Bechstein**, aus dem Depot von **F. Ries**
(Kaufhaus).
Numerierte Eintrittskarten à Mk. 4, 2^{1/2}, sowie Stehplätze à
Mk. 1^{1/2} sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries**
(Kaufhaus) - Fernsprechstelle Nr. 1469 - zu haben.
Bestellungen auf Plätze nimmt auch die K. Hof-Musikalien-
handlung von **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt - Fern-
sprechstelle Nr. 579 - entgegen.

Kartenverkauf von 9-1 u. 3-6 Uhr.
Sonnabend den 7. November Abends 7 Uhr
im Saale von Braun's Hotel:
Concert
von
Martha Rosenbaum
unter Mitwirkung des Königl. Hofopernsängers
Herrn Georg Anthes.

Numerierte Eintrittskarten à Mark 4, 3, 2, sowie Stehplätze
à 1 sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries**
(Kaufhaus) - Fernsprechstelle Nr. 1469 - zu haben.
Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Königl. Hof-
Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neu-
stadt - Fernsprechstelle Nr. 579 - entgegen.

Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.
Gewerbehaus.
Heute Dienstag den 27. October
Extra-Concert
Wagner- u. Strauss-Abend

der
Gewerbehaus-Kapelle,
unter Direction des Kapellmeisters
A. Trenkler.

Philharmonie.
Dienstag den 27. October
Richard-Wagner-Abend
von der Kapelle der **Philharmonie**
Direction: Herr Kapellmeister **Paul Hein.**

Hôtel Duttler,
Strehlen.
Morgen Mittwoch, von Abends 8 Uhr an
2. Réunion-Concert
ausgeführt von der
Kapelle der Philharmonie,
Direction: Herr Kapellmeister **Paul Hein.**

Eintritt an der Kasse à Person 50 Pf.
Völlers in der Kasse 5 Stück 2 Mk. sind in den Wolf-
scheu Cigarrenhandlungen und bei mir am Restaurations-
Büfett zu haben.
Nach dem BALL
von der **Hauskapelle.**
Vierdehhalb ab Strehlen bis 11 Uhr à Person 30 Pf.
Sprechstunde **G. Duttler.**

Neumann's Concert-Haus,
Schäffergasse 8.
Heute gr. **Extra-Concert**
der
russischen Brat-Kofalen-Kapelle
und Directoren des Anstalts-Künstlers
Herrn Max v. Mols.
Abends 7 Uhr
Kaufhaus **C. H. Kunze.**

Victoria-Salon
Nur noch bis Ende ds. Mts.
Auftreten nachgen. Künstler-Specialitäten:
The Original Selbinis (6 Personen),
amerik. Velocipedisten (das Beste, was je geleistet wurde).
16 Araber:
Beduinenränge und Stellen lebender Pyramiden.
„Der Lattenmensch“
Monsieur F. Braun,
ferner: Madame **Rosbach's Tableaux vivants**, dargestellt von
8 Damen und 2 Herren; **Fischer und Blum**, gen. **Schwach**
und **Schwächer**, komische Wiener Duettisten; **Häut. Tilly**
Tiedemann, Costüm-Soubrette; **A. Vallo**, Aufseherin
Mad. **Luciana**, Produktionen auf einer Klappenpyramide.
Koffeneröffnung 7/7 U. Auf d. Postell 7/8 U. **A. Thleme.**
Im Tunnel-Restaurant von 7/8 U. an:
Sievring-Frei-Concert.

Residenz-Theater.
Mittwoch, 28. Oct., 2 Vorstellungen
Nachmittags 4 Uhr ermässigte Preise:
„Der Vogelhändler“
Abends 7/8 Uhr gewöhnliche Preise:
Gastspiel des Fräulein **Poldi Augustin**
„Mamsell Nitouche“.
Direction: **M. Karl.**

Kleines Rauchhaus.
10 Scheffelstrasse 10.
Heute
großes Wasser- u. Potpourri-Concert
von der Kapelle des Hauses. Dir.: **Carl Grau.**
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pf.
Telephon 100. Hochachtungsvoll **Richard Krause.**
Empfehle **Bürgerlichen Mittagstisch.**
Brot
Gänsebraten m. Reiskraut 50 | Kalbsribe mit Weinsauce 50
Geflügelbraten 50 | Kalb mit Kartoffeln 50
Rinderbraten m. Kartoffeln 50 | Brisolettes mit Zwerfbrat 50
Kalbsbraten 50 | Gänsebraten m. Zwetschen 50

Otto Scharfe's Stabliement
„Pirnaischer Platz“
(1. Rang).
Nur noch wenige Tage!
Täglich
Grosses Instrumental- und Vocal-Concert
ausgeführt von einer aus 100 Personen bestehenden
Kapelle und 100 Sängern
Tiroler National-Sänger-Gesellschaft
„Alpenrausch“.
5 Damen und 3 Herren.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 25 Pf.
Sonntags und Mittwochs zwei Concerte.
Auf 4 u. 7 Uhr. Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Münchener Hof
Kreuzstrasse 21.
Hotel & internat. Concerthaus.
Letzte Woche:
Damenkapelle „Gymor“.
Höfliche Bewilligungen. Hochachtungsvoll **E. Martin.**
Die letzten 20 Concerte werden mit Ablauf des
27. Oct. beendet.

Tivoli.
Heute Abend von 7 bis 11 Uhr
Militär-Concert.
Eintritt frei.

Brausse-Müller's
Kreuzstrasse 11. Concerthaus. Kreuzstrasse 11.
Täglich großes Concert
von der
Amerikanischen Unionisten-Kapelle
in Gala-Uniform.
Direction: Herr Kapellmeister **Renrow.**
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Hochachtungsvoll **Brausse-Müller.**

Brauerei-Waldschlösschen Restaurant,
Schillerstr. **Waldschlösschen** Schillerstr.
Morgen Schlachtfest. Gegebenst **Heinrich John.**
Oesterr. Hof, Zahng. 4.
Heute Schlachtfest.

Arbeiterzug
Hadeburg - Hadebeul.
Der Montag früh 4 Uhr 13 Min. von Hadeburg nach
Hadebeul verkehrende Arbeiterzug wird von Montag den
2. November d. J. ab erst früh 5 Uhr 15 Min. von Hadeburg
abgegeben.
Dresden, am 20. October 1891.
Kgl. Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Arbeiterzug
Röhschenbroda - Dresden.
Der 5^{te} Vorm. von Röhschenbroda nach
Dresden, verkehrende Arbeiterzug wird
Freitag, den 27. d. Mts. zum letzten Male abgehen. Vom
2. November d. J. ab bis auf Weiteres erfolgt die Ausgabe von
Arbeiterkarten in Röhschenbroda und Hadebeul zu den Personen-
zügen Nr. 901 und 881 (6^{te} und 7^{te} Vorm. ab Röhschenbroda),
ferner in Weintrande zu dem Personenzuge Nr. 901 (6^{te} Vorm.
ab Weintrande).
Dresden, am 20. October 1891.
Kgl. Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Panorama international,
Kartenstr. 20, I. 3. Hofen
geöff. Vorm. 10 bis gen. 10 Abends.
Neu! Zum ersten Mal!
Sozialinteressant!
Taunus-Bäder.
2 Uhr u. Vahnhof, Bad Domburg, Soden, Schwabach u.
Mitteln nur noch kurze Zeit ausgesetzt.

Johanneskirchendorf.
Da für nächste Zeit die Aufführung eines großen Oratorien
(Requiem) in einem Kirchenconcerte beabsichtigt ist, so
können Anmeldungen von Damen und Herren vorläufig
nur noch bis Ende dieser Woche
berücksichtigt werden.
Auf verschiedene Anfragen, die jegliche Heizung und Be-
leuchtung des Chorzimmers betr., sei mitgeteilt, daß die
früheren Ueberrückstellungen durch neue Anlagen befreit wor-
den sind. Die Kosten behält die Kirchengemeinde.
Berühmte Anmeldungen erbeten an den Kantor und Organist
der Johanneskirche:
Haus Fährmann, Pragerstr. 8.

Welt-Restaurant
Société.
Täglich
2 grosse Concerte
des berühmten
Original Wiener Concert-Damen-Orchesters
Marie Pollak.
Nachmittags 1 Uhr. Eintritt 20 Pf. Abends 8 Uhr.
Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

J. Belger's Restaurant,
32 Neßstr. 32.
An meinem heute Dienstag den 27. October mit-
findenden
Einzugsschmaus à la carte
Lade alle meine werthen Gäste, Freunde und Bekannte, welche mit
Einzugsschmaus übersehen worden sind, hierdurch ganz ergebenst
ein. Hochachtungsvoll
Johann Belger.
NB. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Restaurant zur Reichskrone,
Striesen, 4. Straße Nr. 3.
An meinem heute Dienstag den 27. October von
Abends 5 Uhr an stattfindenden
Einzugs-Schmaus
verbunden mit
Abendessen nach der Karte
erlaube ich mir Freunde und Gönner ganz ergebenst einzuladen.
Hochachtungsvoll **Emil Keller.**

Kanzleihof
empfehle stets gleichbleibend schönes
Actien-Pilsner
aus dem
Actien-Brauhaus „Pilsen“ in Böhmen.
Restaurant parterre und 1. Etage, Familien-
Zimmer zur Abhaltung kleiner Feste bei vorzüglicher Bewirthung.
Hochachtungsvoll **Emil Fritz.**
Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechst. Vorm. 10-12. Nachm. 5-7.
Belegat und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.
Papier von **Röhler u. Neumann** in Reichenstein bei Waldheim.
Das heutige Blatt enthält eintr. Vörlen- u. Fremdenblatt 24 Seiten

Brauerei Sauswald
Kreuzstr. 36. Dresden
Telephon 100.

SLUB
Wir führen Wissen.

Verliches und Echlilches.

Die hiesigen Bahnhöfe zeigten am vergangenen Sonntag wieder ein ungemein belebtes Bild und mussten, um den Ausflugs- und Vergnügungsvorkehrern zu ermöglichen, zahlreiche Sonderzüge zur Abfertigung kommen. Insbesondere waren es die in Rügeln und Lohna stattfindenden Kirchweihen, welche ihre alle Anzugskraft anziehen; aber auch unsere benachbarte Pölsnitz war stark besucht, nach Stationen dahin wurden auf dem Leipziger Bahnhofe nahezu 1200 Fahrgäste verkauft. An Sonderzügen wurden vom hiesigen Bahnhofe insgesamt 6 abgefertigt, wovon 4 auf die Weina-Schandauer und 2 auf die Tharandt-Freiburger Linie entfielen. Nach und nach rückwärts abgehenden 6 Sonderzüge zur Abfertigung, die bis auf den letzten Platz belegt waren. In Rügeln und Lohna wurden noch über 1400 Stück Fahrgäste nach hier verkauft. Vom Schleichers-Bahnhofe war zwar ein Sonderzug nicht möglich, doch wurden die sehr planmäßigen Rüge bedeutend verfrachtet worden, da auch die in der Nähe stattfindenden Kirchweihen sich lebhaften Zuspruch erfreuten.

Am Samstag nachmittag wurde ein in einem Nachbarort wohnender Arbeiter seinen Arbeitgeber und einen Bekannten, bei dem er ab und zu verweilte, zu beschuldigen angesetzt. Unter reichlichen Erwidern erzählte er dem Ersten, dass seine Frau nach einer schweren Operation im Carlsbader getrieben sei, und dass er nicht einen Pfennig besitze, um die ansehnlichen Kosten und die Beerdigung bezahlen zu können. Auf sein eindringliches Bitten gab der Arbeitgeber ihm 50 M. Vorschuss, obwohl er ihm noch nicht näher konnte, musste aber nach wenigen Tagen die Entschädigung machen, die er schließlich bezogen werden wird. Der betreffende Arbeiter blieb nämlich weg, und als dieser sich in der Wohnung derselben erkundigte, erfuhr er, dass dessen Frau noch lebte und überhaupt ganz gesund war. Bei dem Bekannten erfuhr der Arbeiter dieselbe Geschichte unter Thänen und Beklagen und erzielte dadurch ebenfalls, dass ihm dieser verdrückte Gewissen u. i. w. überließ. Der Bekannte fasste auch einen Antrag zum Bezugs und übergab demselben den Namen derselben, der ihm auch ruhig annahm. Der Betreffende konnte zunächst nicht zur Redensart gelangen, da er sich verweigerte.

Die seitliche Fete der Grundsteinlegung zur Trinitatiskirche löst morgen Nachmittag um 3 Uhr statt. Die geliebten Eheleute und die am Feste teilnehmenden männlichen Gemeindeglieder werden sich zu gemeinsamem Gange nach dem Hauptplatze im Westhofe, die Frauen aus dem festlich geschmückten Wagen mit Verköstigung. Die Verköstigung der Arbeiter ist erfolgt, und zwar führt Dr. Baumgarten sich selber die Grundsteinarbeiten für das Kirchengebäude aus, während die Schreinerarbeiten den Firmen Vogel u. Müller, C. Henke, sowie Schilling in Wechselberg, die Holzarbeiten der Firma Hieschel u. Senneberg übertragen wurden.

Am Sonntag früh wurden die Bewohner der äußeren Dörfer durch einen Lärm erschreckt. Man eilte an die Fenster und sah, dass ein Pferd von einem der benachbarten Gassen über den niedrigen Zaun gestürzt war. Das Pferd wurde von drei Pferdebesitzern, das unterdessen herbeigekommen war, gestellt. Die Pferdebesitzer aller Art an, aber der Wagen vermochte nicht gezogen zu werden. Erst nachdem man von einem benachbarten Bau eine Anzahl besonders starker Mannschaften herbeigeholt und diese unter den Wagen gebracht hatte, vermochte man unter Hilfe einer Anzahl anderer Männer nach vielen Anstrengungen den Wagen zu heben und wieder auf die Straße zu bringen. So galt dieser Unfall verlorene, so schweres Unglück kann sich ereignen, wenn der Wagen mit seinen Insassen einmal nach der anderen Seite abzurufen sollte. Dort befindet sich eine mehrere Meter hohe Anhöhe, Entfernungen kommen an dieser gefährlichen Stelle alle Tage vor. Die Schuld hieran trägt der unvorsichtige Zustand des kleinen Stüdes Rüstentrostes zwischen Kolben und Zylinder. Vor einem halben Jahre bereits hat man dergleichen das Verköstigungsmaterial aufgehoben, aber bis heute ist noch keine Hand dafür, um dieses für den Verkehr so notwendige Stück Strafe setzen zu lassen. Soll erst ein größeres Unglück dazu beitragen?

In der Nacht zum Montag gegen 3 Uhr ist von Heiden, welche in einer Droschke über die Anstaltsstraße fuhren, gesehen worden, dass ein Mann, die Worte rufend „Gute Nacht, leib wohl“, in die Erde gesprungen und sofort verschwunden ist. In wegen Unklarheit und verschiedener Behauptungen von Leipzig aus geheimer heruntergekommener Kaufmann wurde vorgehien in einem hiesigen Gasthause, wo er sich mit falschen Papieren legitimiert und für einen Angestellten aus Leipzig ausgesehen hatte, verhaftet. Der Beschuldigte ist ein gewisser Vetterhändler.

Das man für allmähliche Gutmütigkeit nicht immer Dank erntet, wurde dieser Tage einem hiesigen Kaufmann klar, welcher sich in einer Restauration der Heubühl befand. An seinen Tisch setzte sich ein fremder Mann, ließ sich Bier geben und bat dann, nachdem er dasselbe ziemlich verfrachtet hatte, den ihm ganz unbekannten Kaufmann, er möge ihm doch einmal seinen Geldbeutel zu hantieren lassen, er komme dann gleich wieder. Dieser sah sein Einverständnis zu erkennen, worauf der Fremde den gewöhnlichen Gehilfen anwies, zur Thür hinauszu gehen und nicht wiederzukommen. Auch die Bedienten sollte er nicht zurücklassen. Seine eigene Kopfbedeckung, einen alten, beiseiten fliegenden, hatte er im Guckstuhle zurückgelassen.

Interessante Mittheilungen auf dem Dreieck werden nicht in der Umgebung Berlins auf Entfernung bis zu 15 Meilen ausgeführt, um die Gründung eines Norddeutschen Schutzes, eines Herrn Hingale, zu erproben. Herr Hingale benutzt nicht, wie dies bei den bisherigen Versuchen geschah, Redale, sondern treibt sein Ziel durch Auf- und Niederbringen des im Sattel befindlichen Reiters, verwendet somit als treuende Kraft das eigene Körpergewicht derselben, während die Reiter, im Gegensatz zu dem bisherigen Rechte- und Unrechts, eine mehr gleichmäßige und nach ständlichem Urtheil gerundete Forderung.

Polizeibericht. Bei einer in Meistadt wohnhaften Dame hatte sich am 1. d. M. ein etwa 20 Jahre alter Schriftföhrer unter dem Namen „Helenfeld“, auch „Dobensfeld“ einmischend, der seiner Quatteriererei sowohl keines ansehnlichen Bedachens halber, als auch um denselben verdächtigen, als er nicht zu bewegen war, sich bei der Bede annehmen. Die Dame erbat darauf polizeiliches Einschreiten und hierbei kam es an den Tag, dass der junge Mann sich seiner Militärpflicht entzogen und den Namen „Dobensfeld“ angenommen, unter demselben sich auch in der Schweiz und zuletzt wieder in Deutschland aufhalten konnte. Seine Quatteriererei zu bezeugen, was er nicht im Stande war. In der Zeit der Verhaftung wegen Vertrugs bestrahlte Angaben musste er, in Freiburg bereits wegen Vertrugs bestrahlte Angaben zu sein. Auf dem Abdruck des Güterbuches hat am 21. d. M. der Richter Herrn eine G. l. d. r. u. mit Hilfe der Führer der Droschke Nr. 301 Wiskoch vorgeführt. In seinem Wagen, nach Ausführung einer Fahrt von der Poststraße nach dem Theater, ein Aluminiumoperglas mit Glüh- und 2 Gebelbücher gefunden. In der Nacht zum Sonntag ist vom Dorftraume aus in einem kaufmännischen Geschäftsladen auf der Frauenstraße eingebrochen worden. Der Dieb hat zunächst der Frauenstraße eine Thür aufgeschloßen. Da dies nicht gelang, weil dieselbe innen mit starkem Eisenblech beschlagen ist, hat er ohne Zweifel Nachschlüssel angewendet. Aus der Hofe sind 57 M. sowie 8 Schachteln Cigaretten gestohlen worden. Im Laden fand man ein vom Diebe zurückgelassenes, großes Stück Eisen.

Am Sonntag Vormittag 10 Uhr 40 Minuten wurde die Feuerweh nach dem Grand-Union-Hotel auf dem Fismarktplatz gerufen, wo infolge bedeutender Rauchentwicklung in den Räumen unter dem Dach des Spornwerks und Gehalt in Brand gerathen war. Trotz der vorher energisch erfolgten Löscharbeiten des Hotelbesizers machte sich doch zur Verhütung eines Totalverlustes die Thätigkeit einer Schlauchleitung nach 5 Treppen doch notwendig.

Am verfloßenen Sonntag Nachts brannte nun auch das Ausgebirgsbau der dem Grundbesitzer Benedikt in W. u. f. f. bei Weichenberg gehörigen unbewohnten Wirthschaft nieder, nachdem die beiden übrigen Gebäude derselben am 12. August und 1. Okt. d. J. durch Feuer zerstört worden waren. Offenbar liegt bei allen drei Fällen Brandstiftung vor.

Da h. n. Der Privatbeamte Hermann Krantel, früherer Besitzer der bekannten „Brandmühle“, feierte in voriger Woche sein

50jähriges Bürgerjubiläum. Eine Deputation des Stadgemeindevorstandes beglückwünschte ihn unter Beibringung eines reichhaltigen ausgelassenen familiären Ehrenpapiers unter Glas und Rahmen. Am Sonntag wurde in Königstraße die in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts erbaute Kirche — die früher vor 1659 ein Wald der Klammern gewesen — nach einer umfassenden Renovation, die 18 Monate Zeit in Anspruch genommen hat, zum ersten Male wieder zu öffentlichem Gottesdienste aufgethan. In ganz besonderer Weise erreicht derselben eine von D. Gule in Bauben erbaute Orgel, deren Klänge allezeit erklingen.

Das bereits erwähnte Gutachten des Oberbaurathes Franzius über die Ausführbarkeit des Leipzig-Ballwitzbäsen Canals (direkte Verbindung mit der Elbe) ist bei der Handelskammer in Leipzig eingegangen und der Kreisbauhauptmannschaft bezugnehmend dem Jansen überreicht worden. Außerdem wird die Durchsicht des Gutachtens erfolgen. Gegenüber einer Eingabe des Canalbauvereins in Wagnitz (Elber-Soale Canal) verbatte die Handelskammer bei ihrer ablehnenden Haltung.

Landgericht. Am Abend des 4. September d. J. befand sich unter den Wägen in einer Gastwirtschaft auf der Poststraße der hiesige Dombauarbeiter Emil Tobrenz aus Oberaltendorf. Der schon zweimal als Dieb, zuletzt mit 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis bestraft und getrennt von der 2. Strafkammer verurtheilte Angeklagte sah mit dem Schubkarrenbesitzer Peter aus Striepen und dessen Bekannten Engel an einem Tisch zusammen. Als V. seine Rede beendete und sein mit über 10 M. befristetes Vorkommende noch auf dem Tisch vor sich liegen hatte, wurde er unregelmäßig und bevor er zurückkam, ließ D. dieselbe heimlich in seine Tasche verschwinden. Peter merkte vollkommene den Verlust nicht, sondern erst dann, als er sich schon längst auf dem Heimweg befand und er fehlte nun schleunigst nach dem inzwischen schon geschlossenen Restaurant zurück. Dort lehrte man die Spur auf Tobrenz, der einen anderen Weg nach Hause eingeschlagen hatte, von D. aber noch eingeholt wurde. Als Vertreter von Beiden dem Namen D.'s anstand, entgegnete der Angeklagte: „Ich weiß schon, was Du willst“ und ohne Weiteres gab er nun das Vorkommende zurück, worin er nachträglich bemerkte, es habe sich nur um einen Scherz gehandelt. Damit hielt Tobrenz die Sache für beendet. Aber sein Empfinden kam jedoch der Justiz zur Anzeige und obwohl der Angeklagte die ihm beigelegene diebstahlige Absicht fortgesetzt bestritt, gewann doch der Geschworen nach den Ergebnissen der Beweisnahme die Ueberzeugung von der Schuld D.'s, der hernach in 9 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrenverlust verurtheilt wurde. Am 10. d. J. machte der Gutsherr der Oberbaurathshofe in Heimbach eines Tages seinem Verhältniss dem Amtsvorstand Bege wegen seines resistenten Verhaltens Anzeige und entwarf darüber, worin ihm V. einen Topfzettel auf den Kopf, wobei er seinen Neem am linken Auge blutig verletzete. Bei einer weiteren Gelegenheit machte Bege wegen die verheerliche Kothre Anon, indem er diese mit erheblicher Düngezeit und den Worten: „D. weil, Du nicht rauscht, erische ich Dich!“ um Wägen der Scheune zwang. Außerdem soll V. noch keinen Mittelmäßig Mann mit Entschien bedroht haben. Inwieweit erholte Rechenschaft; dagegen wurde der Angeklagte wegen Körperverletzung und Körperbeschädigung mit 3 Monaten Gefängnis bestraft. Am 20. d. J. wurde zwischen dem Kaufmann Schmidt hier und dem Gutsherrn Scherl in Rodau bei Rügeln, bei dessen Frau befristet eines Falschschreibens unterhandelt, wonach Schmidt ein in Wägen v. Treben gehaltenes Quasquantum gegen den Scherl in Wägen v. Treben, drei über 100 M. und einen über 100 M. die nach dem Aufsatzen des Kaufmanns veräußert werden sollten. Die Falschschreibung erhielt verständig als Vermittler und Vertrauensmann der Frau Schmidt's Genuß-Geldmann übergeben. Da beide Contractanten, sowohl Schmidt als Scherl, mit gerade sehr oft mit einander verhandelt hatten, ging das Falschschreiben bald wieder in die Hände Scherl's über, welcher dem Kaufmann zwei der Wechsel mit seinem Namen als Kaufmann und erster Garant aus und unter Verhinderung der Sachlage unterhandelt und den Betrag, die Falschschreibung der Sachlage und bei dem Agenten Scherl's die Falschschreibung zu erhalten. Ansehnlich der Kaufmannschaft und des veräußerten Betrags erschien aktiver G. vor der 2. Strafkammer. Der Angeklagte, ein früherer Landwirth und Rittergutbesitzer, der schon mehrfach in Untersuchung gewesen, aber stets freigesprochen, ließ außer Verwahrung gestellt werden ist, behauptete, er sei von Scherl beauftragt gewesen, die Wechsel zu beschaffen, während ihm nachher wurde, dass er neuerlich die Anforderung erhalten hätte, sich nicht an den Papieren zu vergrägen resp. dieselben bei Vermeidung strafwürdiger Schritte zurückzugeben. Der Geschworen belegte den Angeklagten mit 10 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrenverlust.

Antsgericht. Große Familie besitzen, wenig Arbeitslohn und Nahrungslohn, das sind die Faktoren, mit denen schwer zu rechnen ist. So denken auch die beiden sich in großer Bedrängnis befindenden Mütter August Hober und Friedrich Hermann Gert in Rügeln, welche für ihre Kinder kaum „Etwas zu beschen und nagen“ hätten. Dielem Mangel Abhilfe zu schaffen, bereiten sie sich zu nächstlicher Zeit, den Feldern auf Viehweiden, Nahrung und Trachten für Ferkel abzurufen und Kartoffeln, Mören, Krautpflanzen und andere Nahrungsmittel, in einem Feld nach Hause zu tragen und dorthin ihren Anhänglichen als Nahrung zu bringen. Das ging nun aber nicht allmählich. Sie waren Beide in hohem Maße erkrankt und muhten sich wegen Diebstahls vor dem Schöffengerichte verantworten. Hober wird zu 2 Wochen, Gert zu 10 Tagen Gefängnis verurtheilt. Der Schöffengericht in Striepen leitete den Wunsch einer größeren Kinderkassa, welche am 13. September von Dresden aus unter Leitung hier Wagnitz zu ihm gekommen, dadurch Folge, dass er einige Kassen anfertigen und benachbarte Klammern anzuhandeln ließ. Der Hiesiger war groß, doch zeigte für den gemeinnützigen Zweck ein unangenehmes Verhalten. Er hatte ohne behördliche Genehmigung Feuerwerkstoffe abgeholt, um so erlangte das Gemeindevorstand in Striepen auf eine Geldstrafe von 3 Mark, gegen welche er Widerspruch erhob. Der Geschworen setzte die Geldstrafe auf 2 M. herab, doch wurde V. damit sein Gehalt gemacht haben, da nun noch die entfallenden Gehaltslohn und Anzeigen hinzugeordnet werden.

Das Dienstmädchen Emma Elise Stäfer scheint einen übergroßen Trieb zu Diebstehlen zu besitzen, wie die gegen sie erhobene Anklage erweist. Ihre Herrschaft in Plauen, einem Kaufmann, entwendete sie Eisen, hohe Geldbörse aus der Lebenskasse, Wein, Schokolade, was eben nicht nicht und nachgelassen war. Die Gegenstände besitzen einen Werth von ziemlich 500 M. In unverantwortlich leichtsinniger Weise schaltete sie mit denselben. Sie wurden entweder verkauft oder verstreut an Johann Herthold, Georg Helm und an Friedrich Ernst Wismann, welche mehr oder minder Kenntnis von der unethischen Erwerbungsart besitzen. Die Stäfer wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt, von welcher Strafe 3 Wochen durch die Untersuchungsbehörden veräußert erachtet gelten. Die Vertheidigung muß sich einer Sägen, Nalm einer Indochinen Gefängnisstrafe unterwerfen, während der Kaufmann Freisprechung erlangte. — Der zu Rügeln 1875 geborene Arbeiterburche Robert Julius Niele entwendete einem Dekorationsmaler eine Spachtel im Werthe von 75 M., sowie einem Schankwirth auf der Vogelwiese aus dem Bette einen Feuerzunder und 12 Scheinwägen. Der bisher unbescholtene Jüngling wird zu 3 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Nicht aus Noth, sondern lediglich aus Neugier zum Eigenthumsvergehen stahl der Schmiedelehrling Arthur Bollmann einen Schlagschloß am 12. October ein Paar Stiefeln. Er verurtheilt wegen Diebstahls 1 Woche Gefängnis. — Du, Karl, gehst nicht mit“ rief der Rügeler Junge Moritz Schramm, am 2. Dezember 1870 zu Sebnitz geboren, seinem Berufsgefährten Karl Friedrich Flanne aus Lieblich gebürtig, in der Nacht zum 27. Juli, als sich Beide in einer Schankwirtschaft in Striepen förtlich amüßigt hatten, durch ihre überausen Verhalten jedoch veranlaßt wurden, das Vokal zu räumen. „Ich sei, gehst mit die Bitte, in Eurem Hause der Dritte“ rief der Strieper Robert Weith Heimer aus Raudorf und geleiste sich zu den beiden Rügeler. Der Nachpölsch Weith gab dem Kerret Ruhe, als es durch die Stille der Rügeler Schenken erklingen ließ, welche den aus dem Schlafe geweckten Schenker Unbedagen einflößten. Flanne leitete dem Weithen, welcher ihm die Axtzeit angehängt hatte, Widerstand. Nur mit Hilfe eines Schupmanns konnte Weith binafirt gemacht werden. Erhe mochte dem in drangvoll fürchterlicher Enge eingesetzten Kollegen Hilfe und Befreiung aus der Unangenehmkeit leisten und schloß sich dabei auf die Weithen. Weith muß sich einer Gefängnisstrafe von 2 Wochen und 3 Tagen, Schramm einer solchen von 3 Tagen unterwerfen, während Weith's Freisprechung erlangte, da ihm eine Verhöhnung an der Weithenbeleidigung nicht nachgewiesen werden konnte.

Tram 11. Bericht der Nationalen Anstalt der Stadt Dresden auf die Kinder vom 11. mit 17. October ist zu entnehmen, daß 58 Waite die Uhr gefahren haben, in der Periode 163 Kinder (13 weiblich, 150 männlich), davon 36 außer der Uhr und 10 außer gewöhnlichen Stunden, die im ersten Halbjahre 1881 verstorben (44 männlich, 57 weiblich). Die hiesigen Kindersterblichkeit verhalten sich im Vergleich zu anderen Städten, verhalten sich 2 Kinder an 1000 Einwohnern, während in anderen Städten 10 Kinder an 1000 Einwohnern verstorben sind. Die hiesige Kindersterblichkeit verhalten sich im Vergleich zu anderen Städten, verhalten sich 2 Kinder an 1000 Einwohnern, während in anderen Städten 10 Kinder an 1000 Einwohnern verstorben sind. Die hiesige Kindersterblichkeit verhalten sich im Vergleich zu anderen Städten, verhalten sich 2 Kinder an 1000 Einwohnern, während in anderen Städten 10 Kinder an 1000 Einwohnern verstorben sind.

Börse, Volks- und Handwirthschaft, Technisches.

Preussener Stahlwerke. Am 25. October, Jänner hatte man erwartet, daß der glückliche Antritt des neuen Reiches Anstöße ertheilen würde. Das Gerücht ist jedoch eingetroffen, dass seit dem Tage der großen Subscription in der Weitzer Eisen- und Stahlwerke die Preise der Aktien, welche im Laufe des Jahres 1881 auf 120 M. stiegen, sich jetzt auf 100 M. herabgesetzt haben. Die Aktien der Weitzer Eisen- und Stahlwerke sind im Laufe des Jahres 1881 auf 120 M. stiegen, sich jetzt auf 100 M. herabgesetzt haben. Die Aktien der Weitzer Eisen- und Stahlwerke sind im Laufe des Jahres 1881 auf 120 M. stiegen, sich jetzt auf 100 M. herabgesetzt haben.

Table with 2 columns: Name of stock and Price. Includes entries like 'Preussener Stahlwerke', 'Bayerische Eisenwerke', etc.

Table with 2 columns: Name of stock and Price. Includes entries like 'Bayerische Eisenwerke', 'Sächsische Eisenwerke', etc.

Table with 2 columns: Name of stock and Price. Includes entries like 'Sächsische Eisenwerke', 'Bayerische Eisenwerke', etc.

Table with 2 columns: Name of stock and Price. Includes entries like 'Bayerische Eisenwerke', 'Sächsische Eisenwerke', etc.

Table with 2 columns: Name of stock and Price. Includes entries like 'Sächsische Eisenwerke', 'Bayerische Eisenwerke', etc.

Table with 2 columns: Name of stock and Price. Includes entries like 'Bayerische Eisenwerke', 'Sächsische Eisenwerke', etc.

Preussener Stahlwerke. Seite 9. Stationen. 27. Oct. 1881.

Vertical text on the left margin, including 'enl.', 'bura nach', 'ntag den', 'Radeburg', 'rubagen.', 'esden.', 'roba nach', 'rang nach', 'den. Vom', 'abgabe von', 'Berliner', 'schenbrod', '16 1/2 Volt.', 'rubagen.', 'aa', 'mal.', '13 Meilen', '10 Meilen', 'Nat.', 'it!', 'ach 10.', 'em Weste', 'den 19. 10', 'daung', 'Boche', 'und Be-', 'it, daß die', 'chtigt was-', 'id Dognat', 'afe 8.', 'é', 'rte', 'hestors', 'Heuzel.', 'rant,', 'ber nach', 'arte', 'weiche mit', 'g eadent', 'ger.', 'one,', '3.', 'ober von', 'us', 'arte', 'entworf.', 'Keller.', 'den.', 'den.', 'amilien-', 'entworf.', 'Fritz.', 'den.', 'den.', 'andhelm', '24 Seiten

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and bank-related data.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and bank-related data.

Text block containing financial news, reports, and announcements, including mentions of 'Koppel & Co.' and various market updates.

Text block containing financial news, reports, and announcements, including mentions of 'Koppel & Co.' and various market updates.

Text block containing financial news, reports, and announcements, including mentions of 'Koppel & Co.' and various market updates.

Text block containing financial news, reports, and announcements, including mentions of 'Koppel & Co.' and various market updates.

Das Magazin zum Pfau

Frauenstrasse 2

macht auf seine grossartige Collection

ächter S...kin-Jacken,
ächter Sealskin-Umhänge,
ächter Sealskin-Pelerinen, Muffen, Barette

aufmerksam, obwohl Sealskin im Laufe von 2 Jahren einen Aufschlag von 60 Proc. erfahren hat, ist das **Magazin zum Pfau** in der angenehmen Lage, noch annähernd zu den alten billigen Preisen verkaufen zu können, die Leitung des Magazins hat diese Steigerung s. Z. vorausgesehen und zu den alten billigen Preisen auf längere Zeit seinen Bedarf gedeckt.

Das Magazin hat in einem seiner Schaufenster folgende Neuheiten in Sealskin ausgestellt:

Sealskin-Paletot „Americano“	Mk. 750,—
Sealskin- „ „Querido“	„ 850,—
Sealskin- „ „Sennorita“	„ 800,—
Sealskin- „ „Coquet“	„ 500,—
Sealskin- „ „Braco“	„ 380,—
Sealskin-Umhang „Encantador“	„ 325,—
Sealskin-Pelerino „Embebeer“	„ 285,—

Der illustrierte **Catalog** des Magazins ist soeben erschienen und für Kunden gratis zu haben.



Montag den 2. November stelle ich in Werner's Milchviehbot, Dresden ganz hochtragende Kühe und Kalben, sowie eine Anzahl sprungfähiger Bullen und Bullenkälber

zum Verkauf.
Weener in Ostfriesland. J. Markreich.



Ein Transport guter dänischer Arbeits- und schöner Holsteiner Wagenpferde, sowie starke Tauschpferde stehen zum Verkauf
Böhmischeltrage Nr. 30. R. Stenzel.

Pelzwaaren.

Gustav Probst, Kürschnerstr., Scheffelstrasse 27,

empfiehlt sein Lager solider selbstgefertigter Pelzwaaren zu bekannt billigen Preisen. Bestellungen und Reparaturen werden gewissenhaft ausgeführt.

Ehrenhaft!

Um das hässl. Glück im voll. Maße zu haben, w. ein nicht unvernögl. Händl. v. gut. Erich. Witte der J. mit einem Herrn (Wittwer ohne B. beverz.) aus nur gutem Haue, w. Geld nicht als Hauptverdienst im Leben zu betrachten nöthig hat, beaufs. Verber. in Verhändl. zu treten. Offerten verhältnissvoll erb. unt. P. E. 260 „Invalidentant“ Dresden. Agenten streng unterlagt.

Beamtenochter, 33 Jahre alt, wirthsch. u. geistlich. gebildet, nette Ges. nicht s. unvernögl. wünscht beheur.

Geirath b. Bekantlich eines geb. Herrn. Er erb. u. O. V. 254 „Invalidentant“ Dresden.

Aufrichtig. Ein aut. wirthschäftl. Wadh. Ende der J. nicht die Bekantlichsch. e. geacht. Herrn in al. St. beh. Verberath zu machen. Auf. richtigkeit Bedingung. Adr. an „Invalidentant“ Dresden unter P. Z. 277 erbeiten.

Heirathsgeuch.

Ein Fräulein, 22 J. alt, vom Lande, nicht unvernögl. wünscht sich mit einem nicht zu jungen Beamten zu verber. Einthum. P. Z. V. 34 an Paatenfisch & Vogler, 9. 46, Dresden.

Dresdener Nachrichten Nr. 300, Seite 12, Dienstag, 27. Oct. 1891

Für Augenfranke!

Dank. Seit vielen Jahren litt ich an den Augen, es sollte nun der graue Star operirt werden, da suchte ich nach Hilfe bei Frau Freidemeyer in Dresden, kleine Plauenstrasse 12, 1. Etage und durch Anwendung Ihres guten Augenbalsams lernte ich wieder ganz gut sehen. Ich sage Ihnen dafür innigsten Dank. Allen, welchen ich Ihren Augenbalsam empfohlen, hat der Balsam geholfen. Auf's Wärmste empfehle ich diesen guten Balsam allen Augenleidenden.

Frau Brückner, Besterwig.

Freidemeyer's Augenbalsam ist echt zu haben à M. 1 R. 50 Pf. mit Gebrauchsanweisung in Dresden, im alleinigen Depot Marcinapothek, Altmarkt 10. Jede Flasche trägt Siegelmarke und Etikette mit F. W. Freidemeyer in Dresden. Man verlange aber nur den Echten.

Zacherl-Bräu, 8 König-Johannstr. 8.
Special-Ausschnitt des anerkannt besten Münchener Zacherl-Exportbieres.

Exquisite Küche
(bayer. u. ungar. Speisen-Specialitäten).

Jacob Reischl, Restaurateur
und General-Vertreter des Münchener Zacherlbräu.

Das Recept zur Flüssigkeit

womit ich seit 17 Jahren Gesichtsmalen, Versteife, angebotene Male, Geschwülste, auch an der Nase entferne, ohne das eine Narbe zurückbleibt, verkaufe ich zum löhrenden Erwerb an eine Person, die das Publikum behandeln will. (Einzig dütend in der ganzen Welt) C. Kliesch, Berlin, Kochstraße 1. Marke ist beizulegen. (Auch beizutragen ich Bodenarbeiten.)

Versteigerung.

Freitag den 30. October Vormittags von 10 Uhr an gelangen Neumarkt 6, zunächst der Landhausstrasse, die zur Fürstenheim'schen Konkursmasse gehörigen circa 300 Winter-Mäntel, Paletots, Umhänge, Sommer-Jaquets, Mäntelstoffe, Besätze, Posamenten, Knöpfe etc., sowie Freitag Nachmittags 5 Uhr die

gesamte Geschäfts-Einrichtung,

als: Ladentafel, Pult, Regale, Spiegel, Bügel, Bänken, Ständer etc.
zur Versteigerung.
NB. Bis Mittwoch freihändiger Verkauf Partienweise.

Wein-Versteigerung.

Mittwoch den 28. October Vormittags von 10 Uhr an gelangen anderweit Landhausstrasse 13 von den bedeutenden Vorräthen aus Braun's Konkurs

ca. 1000 Gläschen

Weiß-, Rothwein- und Champagner,

als: Gelsenheimer, Rudesheimer Berg, Ruppertsberger, Hochheimer, Niersteiner, ferner Chal. Giscours, Leville, Beycheville, Citran, Medoc Margaux, Estephe, sowie Champagner, darunter Monopole, Goulet etc.

zur Versteigerung. Bernhard Canzler, Haits-Auctionator u. verpfl. Taxator.

Versteigerung werthvoller Guß-Modelle etc.

Wegen Geschäftsveränderung resp. Verlegung des Mechnikers Robert Kanier, Josephinenstraße 19, gelangen dorelbt in dessen Auftrage Donnerstag den 29. October Vormittags von 10 Uhr an durch den Unterzeichneten folgende Gegenstände meistbietend zur Versteigerung.

Die compl. Modelle einer Vorlege-Treibbank von 20 Rm. Spindelhöhe, 300 Rm. Wangenlänge (gekürzt). Die Modelle einer Bank von 185, 170, 125 Rm. Spindelhöhe, für Mechaniker-Treibbänke, Wehrländer, Modell für eine große Webmaschine, desgl. für eine kleine, Zahnäder, Modelle für eine Holzstrickmaschine, Treibbankständer, Wangen, 1 Hebelbohrmaschine, 2 div. Treibständer u. v. M. M.

Einige Schwungrad, Schleifsteine und Tröge, Schleifkappen, Holzfutter, 1 gebohlte Treibbankwange, Treibbanküberbür, Riemenstücken, 1 U. Wagen, 1 Schneidrad, einige Schraubstöcke, 1 Luftpumpe, einige Treibbanktritte, 1 hohe gut resp. Hobmaschine, 1 sehr große Arma, Glas-schilder etc., 1 alte Treibbank, 1 Decimalwaage und 1 Glaserschlag (große Scheiben) auf Abbruch. E. Pfeiffer, Auctionator und Taxator.

Die Brauerei Schönpiessen in Böhmen erhielt bei der Landesausstellung — 1891 — in Prag auf ihr Kaiser-(Pilsner) Bier, als das beste, klarste, schmackhafteste und haltbarste.

den ersten Preis, das Staats-Ehrendiplom.

Niederlage bei E. Schmalzfuss, Dresden-A., Pfohlenauerstr. 50.

Ausschankstellen in Dresden:
Amalienhof, — Amalienstraße,
Amthof — Gde. Marichallstraße-Vothringergasse,
Englischer Garten, — Waisenhausstraße,
Forsthaus, — kleine Brüdergasse,
Meinhold's Säle, — Moritzstraße,
Philharmonie, — Ferdinandsstraße,
in Blasewitz:
Hotel Bellevue.

Stotter u. sicheres einwärtiges Kutschfuhrwerk (halbverdeckter Wagen) zu kaufen gesucht. Adr. unter R. L. 822 in die Exp. d. Bl.

Ein paar hochfeine Salonkaranturen in B. Blüthner's, sowie ein Panzerhohler mit Teppichbezug zur Dekore des Werthes zu verkaufen Morichallstraße 9, post.

Ver. hoch. Tafelbutter taugl. frisch in Kubeln mit 8 Pf. R. 8.50 fr. geg. Nachn. Raff. Gutzbel, Kollnigaten, Cbur.

Pragerstr. 12.
Jul. Blüthner.
Flügel- und Planinos-Verkauf, Vermietung, Reparatur.

Rover,
seine leichtlauf. Maschine, ganz bill. zu verk. Firmenschrift 22. pt. 1

Ser Strickmaschine,
Lomps Amerik. 35 Cm. Nadelbr., im besten Zustande, f. 100 R. zu verk. Wulsnbergt. 14. 3. Starke.

Das Gute bricht sich Bahn!

Die Primus-Waschmaschine ist die beste und billigste aller existierenden Waschmaschinen.
B. Weiss & Co.,
Fabrik: Am See Nr. 29.
Sitten genau auf die Firma zu achten.

Ein Pferd,
guter Sieder, billig zu verkaufen. Alles Nähere beim Kaufrecht im „Vingergarten“, Pöhlau.

Ein Pferd,
schwerer Sieder, 13 J. alt, nicht zu verkaufen in Möhrdorf Nr. 36 bei Wilsdorf.

Granitstufen,
Platten, Einfassungen liefert bill. Holentstraße 23.

Tafelwagen,
leicht, Eintr., mit stark. Fed., fast neu, billig zu verk. Exp. d. Bl. R. L. 814 in die Exp. d. Bl.

Hochf. Rover
im Zustand, vollst. fehlerlos, bel. Umst. hoch. billig zu verk. Waisenstr. 15d, 4. Et.

Echte Braunschweiger Winter-Cervelatwurst
in Fettbarm.
Pfd. 1.30 Pfg.,
officiell als sehr preiswerth
Schmann & Leichsenring,
Waisenhausstraße 31.

Flügel und Piano,
Blüthner, Bechstein, Westermeyer, Reurich, Dubsen usw. sämtlich wie neu erb. preisw. zu verk. desgl. neue u. gebrauchte Pianinos, mit vorz. Fabrikfate, unter Garantie zu Kauf und Miethe.
E. Hoffmann,
Amalienstraße Nr. 15, 2.
1. Lobentafel, 1 Waisenstr. 1. 1 gebt. Nobelfort, 1 Nähtisch, 1 Kinderwagen, 1 Aufstühl, 1 Kleiderständer billig zu verkaufen in Blasewitz, Südstraße Nr. 6b.

Adolph Renner,

DRESDEN. 12 Altmarkt 12, Erd- und Obergeschoss.

Lama

Flanell, Velours, Cheviot.

Neueste Muster zu **Kleidern, Morgenkleidern, Röcken, Blousen und Unter-Röcken.**
Rock- u. Hemden-Flanell. Wolltick. Kernkörper.
 Lager **786 Stück.**

Bekanntmachung.

Der Verleib der durch den Druck zu veröffentlichenden **Mittheilungen über die Verhandlungen des auf den 11. November d. J. einberufenen ordentlichen Landtags, sowie der Landtags-Acten (mit Ausnahme des Rechnungsjahrs-Berichts) als Beilagen** wird durch darauf anzunehmende Bestellungen bei den bei Postämtern erfolgten und zwar **mit Voranzahlung von 9 Mark auf 300 Bogen.** Um die Auflage der Mittheilungen annähernd bestimmen zu können, bittet die unterzeichnete Redaction, die Bestellungen bei den betreffenden Postämtern unter Vorauszahlung des oben genannten Bezugspreises für das erste Abonnement **so bald als möglich, spätestens bis zum 11. November d. J.,** bewirken zu wollen. Später eingehende Bestellungen gewähren keinen Anspruch auf Nachlieferung bereits erschienener Nummern, sobald die Auflage vergriffen ist.
 Dresden, den 20. October 1891.

Die Redaction der Landtags-Mittheilungen.

G. Weinhold, R. S. Commissionär.

Die **Herbst-Neuheiten in engl. Herren-Cravatten** sind in reicher Auswahl eingetroffen.
König-Johannstrasse 2. Gustav Tuchler, Hofl.
 (Otto Wolfram Nachf.)

Fastenbretzel und Pfannkuchen

Stets frisch empfiehlt die Bäckerei von **Max Hörig, Löbtau, Tharandterstrasse 15.**
 Auch werden Bretzelträger bei hohem Rabatt gesucht.

Preiscurant 1891/92,

48 Seiten stark, neu bearbeitet, behandelt in 9 Abtheilungen meine Fabrikate, als: **Gebirgsloden, Samenloden, Tuche, Velour, Buckskin, wasserdichte Toden** und aus diesen Stoffen gefertigte **kompl. Anzüge, Joppen, Mäntel (Havelock), Wetter-Mäntel, Damen-Kostüme, Knaben-Garderobe,** sowie **kompl. Touristen- und Jägerbekleidung.** Ferner mein großes Lager in **Lodenhüten und Mützen** und den verschiedensten Artikeln zur Auszeichnung für **Touristen und Jäger.**

Derselbe steht mit oder ohne Muster-Beilagen gratis und franco gern zu Diensten.

Wollenwaaren-, Joppen- und Mäntelfabrik
Joh. Gg. Froy, München, Finkenmacherstr.

Jenny John's Wein- und Frühstücksstuben,

Gaterlestrasse 3, 1. Et. Täglich feines Frühstück kalt und warm. Weine vorzüglich und billig. Specialität: **Obt rheinische Weinbippen.**

1 Dreirad,

gut erhaltenes, brauchbares, aus Privatband wird preiswerth per Kasse zu kaufen gesucht. Gel. Abz. bis Mittwoch Vormittag 11 Uhr an die Exped. d. Bl. unter **Dreirad 2120** einzufenden.

2 Paar billigere Wagenpferde

sowie ein gut stehendes **Fuchspouh**, 154 Cm. hoch, Fr. 20 M. sind zu verkaufen. **Franz Doubek, Schillerstrasse 2.**

Hemden-Barchent,

colossale Auswahl. in einfarbig, gestreift u. carrirt, in gewebten und gedruckten Mustern. Meter 35, 38, 45, 50, 58, 62, 65 Pfa.

Elsasser Hemden-Barchent

in einfarbig, gestreift und carrirt. Meter 70, 80, 90 Pfa.

Elsasser bedr. Barchent

reizende Neuheiten, zu Blousen, Jacken, Matrosen, Röcken und Morgenkleidern vorzüglich sich eignend. Meter 58, 62, 65, 70 Pfa. etc.

H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse 7. Antonoplatz 7.

Die drei Zecher.

Es saßen beim schäumenden, kochenden Wein drei höfliche Burche und sangen. Doch als sie die Schuldigkeit hatten bezahlt, Da ließen die Burche sie hangen. „Nimm! Uns bleiben nur dreißig Mark.“ „Sag einer zum andern betochen.“ „Wir brauchen so nicht drei Paletts.“ „Du haben zu viel heut' ver-trunket.“ Da sehen sie vor sich ein Zeitungsblatt: „Nur Nicht! Eine Bulle noch bring' er!“ Ein Schmollis der billigen „Goldenen Kind!“ „Die giebt mir neun Mark solche Tügel!“

Herbst- und Winter-Saison 1891-92.

Herren-Herbst-Paletts v. 9 M. an, Herren-Winter-Paletts von 9 M. an, 1a. wie nach Maß gefertigt von 15 M. an, Schulwallofs mit Vellerm. Herren-Herbst-Anzüge v. 9 M. an, feine Winter-Anzüge von 16 M. an, Avant-Anzüge in Tuch und Sammgarn von 20 M. an, sehr gute von 27 M. an, Herren-Jackets von 5 M. an, Winter-Jackets mit Wollfutter von 7 M. an, Schlafrocke von 5 M. an, Herren-Burkinhoien v. 3 M. an, gute Winterhoien von 5 M. an, Hosen und Westen v. 6 M. an, moderne v. 8 M. an, Knaben-Winter-Paletts mit Bezug v. 3 M. an, Anzüge für jedes Alter von 2,50 M. an. **Billigste Einkaufsquelle Dresdens**
Goldnel
 Nur allein
 L. u. H. Et. Schlossstrasse 1. I. u. H. Et.
 — Frackverleih-Institut. —

Sanitätsrath Dr. Billinger's hygieinischer Nährkaffee

(Wissenschaftliche Ausstellung Marseille 1889 „Goldene Medaille“),
 (Wissenschaftliche Ausstellung Brüssel 1891 „Goldene Medaille“).

Die vorzüglichsten Arten hergestellt, ein werthvolles Nahrungsmittel, welches bei richtiger Zubereitung dem Körper dabei aber auch für kleine Kinder durchdränkt in Verbindung für Nerven- und Magenleidende, indem es nach den Erfahrungen verschiedener ärztlicher Autoritäten gegen Nervenstärke u. nervöse Verdauungsstörungen in geradem Ausmaßesichener Weise wirkt. — Preis 25 Pfa. im 1/2 Pfundpackt.

Man wolle den hygieinischen Nährkaffee nicht mit bedeutungslosen Malz- oder Korn-Kaffees verwechseln. Fabrication allein acht von F. Lamp in Stuttgart. Zu haben in den meisten Apotheken und Drogeriehandlungen.

Erste Lehrerin der Zuschneidekunst am Platze!

Frau Rusch und Mademoiselle Dubois,
 geprüfte prämiirte frühere Lehrerin a. d. europäischen Moden-Akademie, **Dresden,**
 Johannesstrasse, im Café Passage.
 Unterricht im Maßnehmen, Schnittzeichnen und verfeinerten Schneidern. Honorar 30 M. Einmal im Schnittzeichnen und Zuschneiden 20 M. Die Schülerinnen arbeiten für eigenen Bedarf. Für Unbemittelte bewahren wir Beschäftigung. Der Eintritt kann täglich erfolgen. Vollständige Ausbildung für Directrices. — Kleider werden zugeschnitten und Schnitt verkauft. Prospekte auf Verlangen. Privat-Unterricht wird erteilt.

Dresdener Nachrichten. Nr. 300. Seite 13. Dienstag, 27. Oct. 1891.

**Königlich Sächsische
Staatseisenbahnen.
Bahnhofsbauten in Dresden.**

Die im Garten des vormalig Abentheuer'schen Grundstückes
Sohletstraße Nr. 1 hier anstehenden **Häuser**, darunter einige
Ruhplätze, sowie mehrere Gruppen **Ziersträucher**, Rosen-
läuben und andere Pflanzungen sollen

Donnerstag den 29. October 1891,

Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend, aber unter Vorbehalt der Aus-
wahl unter den Bietern, versteigert werden.

Die Versteigerungs-Bedingungen sind im Königl. Sections-
Bureau II, Bergstraße 62, Gebärdhof, während der Dienststunden
Vormittags 8 bis 12 und Nachmittags 2 bis 5 Uhr einzusehen.
Verpflichtung der Beschlagenegegenstände kann zu gleicher
Zeit nach vorgängiger Meldung beim genannten Bureau stattfinden.
Dresden, am 21. October 1891.

**Technisches Hauptbureau
für die Bahnhofsbauten in Dresden.**

Pilsner Bier

aus dem Bürgerlichen Brauhaus Pilsen,

seit Jahren bekannt als das beste böhmische Bier, verdient
seinen Ruf auch heute noch dem besten Material, welches
hierzu verwendet wird.

Aber es ist ein Vorurtheil, wenn man behaupten will,
kein anderes Bier in Böhmen gleiche diesem.

Man veruche und probire das hochfeine Bier aus
Pilsböhmen bei Saaz, das Ursprünglich einer gut deutsch-
böhmischen Brauerei, 1/2 Stunde ab Saaz gelegen, mit et-
was großen Kosten Anlagen, welche alljährlich einen bedeuten-
den Ertrag des reinen Hopfens liefern.

Es ist dem Herrn Oberbaurat gelangen bei Bestimmung
des vorzuziehenden Bieres und unter Hinweis auf die nur vor-
trefflichen und neuesten Einrichtungen in der Brauerei, zu
welcher große und vorzügliche Erzeugnisse gehören, ein Bier
zu erziehen, welches dem Pilsener Bier in Nichts nachsteht,
dasselbe sogar an Gehalt übertrifft, wie die nachstehende
Analyse des Herrn Dr. Schweininger hier genau ergibt.

Es ersehen sich in: Alkohol Extract Stammwürze
Pilsböhmer Bier 3,53% 6,66% 13,72%
Pilsener (Bürgerl. Brauhaus 3,71% 5,49% 12,91%
Pilsen)

Indem wir auf vorstehende Erklärung und Bekannt-
machung nun Bezug nehmen, empfehlen wir allen Herren
Kollegen von nah und fern unser vorzügliches

**Libotschaner Bier
Qualität wie
Pilsner Bier**

einer gereinigten Weichheit.

Verfandt in Original-Gebinden ab hier und Brauerei.

Gebrüder Hollack,

Niederlage der Domäne Libotschaner Brauerei
in Libotschan bei Saaz.

Keppler's Eisen-Mangan-Phosphat
aus der
Fabrik Chem.-Pharmaceut. Präparate
A. KEYSER, Hannover,
ist das beste und billigste Mittel gegen
Blutarmuth, Bleichsucht, Schwächezustände etc.
Man verlange Proben!

Holz-Auction.

Die am Fußwege von Strehlen nach Neustadt stehenden
ca. 60 Stück Buchenbäume und 30 Stück Weiden sollen Donnerstag
den 29. October Vorm. 9 Uhr vorläufig auf dem Stamm gegen
Barzahlung öffentlich versteigert werden. Bedingungen werden
vor der Auction bekannt gemacht. Der Bestler.

Franz Schuster

Bandagist und Orthopädist
Breitestrasse, Ecke der Wallstrasse,
besitzt als angelegte praktische Werkstatt

Elastische Corsets

aus behobenen Gummitäden. (Geistl. geschützt.)
Dieselben schützen vollständig ungeschwächte Armeen, beugen
die inneren Organe nicht ab und geben, da ich dieselben in den mo-
dernsten Systemen herstelle, elegante Aussen.
Nur Anfertigung nach Maß.
Den mich beehrenden Damen steht stets sachverständige weib-
liche Bedienung zur Verfügung.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit Ihnen die ergebene Mittheilung, daß ich
Waternistr. 16 (genannt Waternihof)

Restaurant, Bier- und Weinstube

eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, meine werthen Gäste,
Gönner und Freunde durch nur gute, reine Getränke sowie durch
gute schmackhafte Speisen bei civilen Preisen zufrieden zu stellen,
bitte daher um gefl. Notiznahme hierdurch, um Ihren werthen
Besuch und empfehle mich Ihnen hochachtungsvoll

Hermann Neubauer.

Dresden, im October 1891.
NB. Bestenweise Weine, sowie ff. Münchener, ff. Lager, gutes
Einfach Bier etc. Lokalitäten sind neu möblirt und renovirt.

Ingenieur L. Ziegelmann,

staatlich geprüfter u. v. Königl. Ministerium vereideter Geometer,
wohnt **Dresden-Mitt., Circusstraße 23.**

**Erstes
Special-Reste-Geschäft**

Webergasse 1, erste Etage, Ecke Altmarkt.

Von Dienstag den 20. d. Mts. bis 1. Nov. kommen
zu außerordentlich billigen Preisen

Reste

von Bettbarchent, rothem Federkoper, weiss Damast,
Bettzeug, Hemdenleinen, Betttücher-Leinen, Renforcé,
Hemdentuch, Chiffon, Hemdenflanel, einzelne etwas
schmutzig gewordene Tischtücher, Handtücher, Wisch-
tücher, Servietten, Kaffeedecken mit 6 Servietten etc.
zum Verkauf.

Das Maß und der feste Verkaufspreis sind auf jedem Rest
verzeichnet.

H. Zeimann

Webergasse 1, erste Etage, Ecke Altmarkt.

THEE THEE
neuester Ernte
von Mark 2,50 per Pfund an.

**Original Chinesische Handlung
Taen Arr Hee**

1 Bankstrasse 1,
Pferdebahnstraße: Uhlandstrasse-Victoriastrasse-
Theaterplatz.

Reichhaltiges Lager in
China- und Japan-Waaren,
Lackwaaren, Porzellan, Fächern etc.



**Milchvieh-
Verkauf.**

Donnerstag den 29. und Freitag den 30. October ex. stelle ich
wieder einen großen Transport

Schweres, vorzügliches Milchvieh
mit Kübfern, sowie hochtragende und fetten (siehe Qualität) in
Dresden im Milchviehhof sehr preiswerth zum Verkauf.
Gleditz-Wittenberg a. G. Wilhelm Jörcke.

**Salzbrunnen
Oberbrunnen**

Als alkalische Quelle ersten Ranges bereits seit 1851 erfolgreich verwendet.
Brunnenanalysen und Analysen gratis und franco durch
Verand der Fürstlichen Mineralwasser von Ober-Salzbrunn
Furbach & Striebold, Salzbrunn i. Schl.
Niederlagen in allen Apotheken und Mineralwasser-Handlungen.

**Den
besten
Thee**

liefert
R. Seelig & Hille,
Importeure,
Tresden-M., Fasanstraße 30/32.

Besonders beliebt u. preiswerth ist Marke O,
à Pfund Mk. 1.

1 Pfd. dieses Thees, nach der den Packeten beigegebenen
Anleitung aufzubereiten, ergibt mindestens 100 Tassen
feinen u. köstlichen Thee und kostet also die Tasse höchst 1 Pf.

Gustav Hitzschold,

14 Moritzstraße 14.

Ausverkauf

Violoncelnlagers
zu Fabrikpreisen.

Möbel-Magazin

Const. Schorch, Tapeziermeister,
3 Amalienstrasse 3, nächst dem Winaischenplatz.
Infolge Geschäfts-
Verlegung **große Preisermäßigung.**

Die beste Bezugsquelle für

Tischler- und Polster-Möbel

ist die **Fabrik von Bruno Locke,** Postergasse
Nr. 10 u. 23.
Vollst. Brand-Ausstattungen von 200-5000 Mk.
Preis-Listen gratis und franco.

C. Anschütz Nachf.

Landhausstraße Nr. 11.

Großes Lager neuester Muster von

Teppichen

in Germania, Holländer, Rheinisch Ta-
pestry, Axminster, Velours, Brüssel, Tour-
nay, Smyrna etc. etc.

in den Größen 110/130, 130/200, 170/215, 200/230 Ctm.,
230/325, 260/365, 300/400, 335/435 Ctm.

zu den **billigsten Preisen.**

Kostenwaare zum Belegen ganzer
Zimmer sowie

Vorlagen in versch. Größen u. ob. Qual.
Landhausstraße Nr. 11.

Emil Schultz,
Dresden-Neustadt.

Patent angewandt:
Der

Universal-Oelbehälter

ist der beste, billigste und praktischste verlässliche
Apparat zur sicheren Aufbewahrung und schnellen,
handlichen und verlässlichen Verteilung von
flüssigsten Maschinenöl, Petroleum etc.

Emil Schultz,
Dresden-Neustadt.

Dresdener Placatblätter.
Nr. 300. Seite 17. Erscheinung 27. Oct. 1891

Dresdner Wohnungs- (Adress-) Handbuch 1892.

...numerations-Preis (bis
incl. 2. November) für ein
heftbündiges Exemplar Mk 7.50.
für ein in Leinen gebundenes
Exemplar Mk 8.75.
G.A. Kaufmann's Buchdrl.
(Rudolf Heinze),
Breitestraße Nr. 8.

PAUL WERNER'S PIANOS DRESDEN

Schäferstrasse 72.

Tischler-
und Polster-Möbel
grösste Auswahl
in allen Preislagen.
Möbelstoffe,
Teppiche.

Möbel-Magazin verein. Tapezierer-Innungsmeister,
Gustav Busch & Co.,
Waisenhausstr. 13. part. u. I. Et.
Welgegendste Garantie auch gegen Vottengefahr.

20 vollständig der Neuzeit
entsprechend eingerichtete
**Muster-
Zimmer**
in allen Stilarten,
Portièren u. Gardinen.

Wenzel & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft, Seestrasse 7.

An- und Verkauf von Effecten. Einlösung von Coupons u. Dividendenscheinen. Annahme von Baareinlagen zur Verzinsung. Billigste Bedienung.
Auskunft über alle Wertpapiere. Contocorrent-, Discout- und Lombardverkehr.

Mech. Teppich-Reinigung pro m 10-25 Pfg. Aufträge erbeten von C. G. Klette jr., Königl. Hoflieferant, 7 Galeriestr. 7.

Herren- und Knaben-Garderoben-Bazar

Telephon-No. 3502 Amt III.

von

Telephon-No. 3802 Amt III.

Herrmann Herzberg

Granachstrasse 5, part.

Dresdens größtes Bekleidungs-Magazin.

Weise und Auswahl ohne Konkurrenz.

Den Zeitverhältnissen und den heutigen Lebensmittelpreisen Rechnung tragend, habe mich bemüht, durch Gelegenheitskäufe ganzer Lager, Einkauf von Neufabrikaten u. s. w. den geehrten Kunden

für wenig Geld

doch moderne, geschmackvolle, nur aus guten Stoffen gefertigte Garderobe geben zu können.

Herbst- und Winter-Saison 1891.

Winter-Paletots

von Double, Ratine, mit warmem Futter, gut gearbeitet, à 10 Mk.

Hohelegante Winter-Paletots,

Schwaloff's, Kohlenziffern-Mäntel in feinem Costum, Cheviot, Diagonal mit rein wollenem oder gesteppt Seiden-Futter, modern Jagons 15, 18, 24, 30, 36 bis 42 Mk.

Herren-Anzüge

in Jaquet- und Rock-Jagons, das Allernueste in Kammgarn, Cheviot 20, 24, 28, 36-48 Mk.

Jedes Stück ist von einem beliebigen Stoff nach neuesten Jagons angefertigt. Nichtkonvenientes wird stets bereitwillig umgewandelt oder kostenfrei gerändert. Stofffehler werden zum Ausbessern bei gekauften Sachen gratis verabfolgt.

Granachstrasse 5.

Jünglings-Paletots, Kaisermäntel,

Schwaloff's, Anzüge

riesige Auswahl, auffallend billig. Knaben-Paletots, Schwaloff's, Anzüge, kolossales Lager, v. 3 Mk. an bis zu allerfeinsten.

Hüte, neueste Jagons, per Stück 2 Mk. Herren-Jaquets, Hosen, Westen, Schlaf-
röcke, Vodenjoppen, auffallend billig.

Arbeitsjosen, Westen, Jaquets, Hamburger Lederhosen

billiger als wie in jedem anderen Geschäft.

Amerikaner- und Frische Ofen

in jeder Größe, von der einfachsten bis elegantesten Ausstattung, hervorragende Konstruktion, gewöhnliche Auswähl.



Patent- Selios-Regenerativ-Ofen

mit Wirbelstamme. Ein patentirter Amerikaner-Ofen mit allen Vorzügen der Vortheile, dabei jedoch mit geringen Anschaffungskosten, Anschaffungs-
Denkbar sparsamste Heizung.
Billigste Fabrikpreise.

Fabrik-Niederlage der Vereinigungsbildung von Grimme, Nasalls & Co. zu Braunschweig. Winterzimmer und Lager Dresden-
den-2, Reitbahnstraße 19, part.

Neu eingegangen.

Lindener Zephir-Sammet

für Costumes u. Besatz, glatt u. gerippt, in schwarz u. allen modernen Farben. Dieser Sammet hat vollständig das Aussehen des Seidensammets und ist unvergänglich im Tragen.

Krohne & Hirschel,
Altmarkt, Rathhausseite.

Warnung.

In letzter Zeit taufen Nachahmungen des von mir hergestellten M. Schütze'schen Blutreinigungspulvers auf dem Namen des echten Patents.

Jede Falschheit ist von dem Namen M. Schütze. Das Pulver ist in Blechdosen verpackt, letztere mit der Schutzmarke „Mylar“ versehen und mit blauen Papierstreifen verschlossen.

Man verlange ausdrücklich: M. Schütze's Blutreinigungspulver mit Kammerzucker und Schutzmarke.

Apotheker Ed. Wildt in Köstritz.
Alleiniger Fabrikant der echten Schütze'schen Blutreinigungspulvers.

Etianetten, mit welchen die Nachahmungen versehen sind, liegen bei mir zu Ansicht.
M. Schütze, Dresden, Annenstraße 52.

Verbesserte Theerschwefel-Seife

von Bergmann u. Co. in Radobout-Dresden.

Allein edites, erstes und ältestes Ansehen in Deutschland, anerkannt vortrefflich und allseitig gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie: Mitesser, Flechten, Finnen, Leberflecke u. Vorwühl u. St. 50

Wohnung: Dresden, Annenstraße 77.
Schmidt & Gross, Neustadt, Hauptstraße.
Paul Tischer, Hauptstraße 12, sowie in der
Königl. Hofapotheke, am Götzendamm.

Johannapotheke, Hauptstraße 12, sowie in der
Kronapotheke, Neustadt, Hauptstraße.

Coffee

aller Produktionsländer, große Auswahl garantiert bester, wohl-
schmeckender Sorten zu den billigsten Preisen.

Max Born, Seestraße 15, 1.
Verkauf Mittags von 1 bis 2 Uhr geschlossen.

Kemmerich's Fleisch-Pepton,

bestes Nahrungs- und Stärkungsmittel für Gesunde und Kranke.

Fleisch-Extract

für jede Küche unentbehrlich.

cond. Bouillon

für jeden Haushalt zu empfehlen.

Das Beste ist stets das Billigste.

Schälke & Mayr, Hamburg, General-Vertreter der Compagnie Kemmerich für Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Skandinavien und Russland.

Dresdner Luxuswagen-Fabrik

Königsbrückerstraße 95,

besitzt die Wagen von ersten Kutschwagen, bis zu den feinsten
1 Landauer, 2 Jagdwagen, 1 Postwagen, 1 feines
Coupé, noch viel, u. s. w.

Drucksachen.

Reife u. Hochzeitgedruckte, Prospekt, Kostenanschläge, Preis-
listen, Postkarten, Adressen, Blätter, Kalender, in Auto-
graphie u. Lithographie, eine u. mehrfarbig, meist reich u. billig.
Reitbahnstraße 24.
Alex. Gemser.

Dresdner Nachrichten. Nr. 300. Seite 18. Freitag 27. Oct. 1891

verlanf
 (geleht.
 Crava
 Nr. 4.
 Julia
 Verfa
 Or
 S
 List
 für
 Für
 (V
 Per
 S
 V. 6
 Jöf
 v
 32
 S
 er
 icht
 nam
 D
 2
 S
 für
 wie
 brü
 Sib.
 Rof

ROBERT EGER & SOHN

Gegründet 1853.

5 Frauenstraße 5,
Parterre,



5 Frauenstraße 5,
1. u. 2. St.

Etablissement 1. Ranges für feine Herren- und Knaben-Kleidung.

Winter-Saison 1891.



Winter-Paletot, einreihig.

Winter-Paletots aus Götting	21-54.
Winter-Paletots aus Götting, hochfein	40-65.
Winter-Paletots aus enal. Cheviot	36-65.
Winter-Paletots aus Perl und Matine	30-63.
Winter-Paletots aus Beaver und Montague	45-80.
Schwaloffs englisch	27-45.
Stanley-Mäntel mit Pelz	36-60.
Kaiser-Mäntel	30-54.
Havelocks, wasserdicht	15-36.
Hohenzollern-Mäntel	33-72.

Jünglings - Paletots und Schwaloffs,

elegant und solid, Mark 20, 24 bis 45.

Sacko-Anzüge aus Cheviot, einreihig	22-51.
Sacko-Anzüge aus Cheviot, zweireihig	36-60.
Sacko-Anzüge aus Montague	40-65.
Salon-Anzüge, einreihig	45-63.
Salon-Anzüge, Reine Wagon	51-72.
Salon-Anzüge, zweireihig, hochfein	51-75.
Winter-Beinkleider	8-24.
Tag- und Haus-Joppen in allen Arten	6-36.



Engl. Edunstoff.

Eger's mollige Schlattröcke

Mark 10-60.

Unser Stoff-Lager

Anfertigung eleganter Herren-Kleidung nach Maass

ist mit allen Neuheiten aufs Reichhaltigste sortirt. Wir übernehmen für elegante Passen und gediegene Arbeit volle Garantie.

Auf jedem Stück deutlich vermerkte feste Preise. Auswahl-Zendungen hier und auswärts bereitwilligt.



Cord- u. Vellin, zweireihig.



Gebild. Anzug, zweireihig.

Dresdner Nachrichten. Nr. 300. Seite 20. Dienstag 27. Oct. 1891



Brand & Sohn, Dortmund.
Dampfkesselbau, Brückenbau, Eisenblecharbeiten, Eisenconstructions. Gegründet 1857.

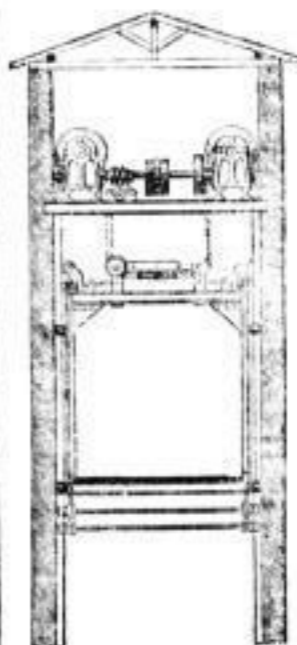
Specialität: Cornwallkessel und Gallowaykessel, Uebernahme von Winkel- und geschweiften Kessel- und Blech-Arbeiten jeder Art.

Ausverkauf

wegen vollständiger Aufgabe des Detailgeschäfts. Seidenplüsch für Mäntel weit unter Fabrikpreis. Sammelabrik Café König, 1. Etage.

A. Kühnscherf jr.

früher F. Wachsmuth, Eisengießerei u. Maschinenfabrik, Dresden-F., liefert als Specialität: Sicherheits-Aufzüge



eigene Konstruktion mit absolut sicher wirkender Gangvorrichtung, doppelten Ausordern, Seil- oder Kettenbetrieb, für Fabriken, Brauereien und Bergwerke, für Maschinen- und Handbetrieb, in Höhen von 300 bis zu 2000 Fuß, ebenso Krähne und Winden in vorzüglicher Ausführung, feinste Referenzen, vielfach prämiert.

Wichtig für jeden Kranken!

Keine Geheimmittel, sondern erprobte Rathschläge zur sicheren Heilung folgender Krankheiten:
Nervenleiden, Rheumatisms, Rückenmarksleiden, Migräne und der Frauenleiden, Stoffwechsell., Magen- u. Darmkrankheiten, Verleiden, Strahlenleiden, sowie das Buch „Die Kunst der Massage“, Preis 1.00 Mk. Gegen Einsendung des Betrages in Reichsmark oder per Postanweisung franco in verschlossenem Couvert zu beziehen von D. Tadewald, Verlag in Wiesbaden.

Jet = Huttschmuck,

als: Karaffen, Bouquets, Vordüren, Fonds etc. Ungarnite Jet-Hüte etc. mit die neuesten Facetten. Besatzsteine in Silber und Gold, sowie Perlen aller Art empfiehlt billigst und in reichhaltiger Auswahl die Perlen- u. Galanteriewaaren-Handl. Alfred Ulbrich, 10 Wallstraße, Antonplatz 10.

Loose & S. Landes-Lotterie

(Zieh. 5. Okt. 120. Lott. 2.-23. Nov. in 1/2, 1/4 und 1/8 zu haben bei

Albert Kuntze, Haupt-Collecteur, Schöffergasse Nr. 2, 1. Etage, am Altmarkt.

Ver dem Gebrauch. **Bartlosen** Nach dem Gebrauch. **Bart- Erzeugungs-Mittel,** empfehle ich zur Herstellung eines Bartes mein einzig sicher wirkendes Mittel.

Garantie für unbedingten Erfolg, selbst bei noch jüngeren Personen. Rückzahlung des Betrages. Langjährige Erfahrungen. Absolut unschädlich für die Haut. Diskreter Verkauf. Flacon 2.50 Mk., Doppelflacon 4 Mk. nebst Gebrauchsanweisung nur allein echt zu beziehen von **Giovanni Borghi, in Köln a. Rh., Eau de Cologne- u. Parfümerie-Fabrik.**



Universal-Holzbaukasten.

Neuestes Spielzeug patentirt in Deutschland u. allen civilisirten Staaten der Welt. Dieser Baukasten hat vor allen anderen den unschätzbaren Vorzug, daß die Bausteine durch Einsetzen von Schrauben eine feste Verbindung bekommen, wodurch das Aufammenfallen der Bauten verhindert wird. Zu haben in allen besseren Spielwarenhandlungen.

Zu Folge vorgekommener Verwechslungen zur gefäll. Notiz, daß sich meine **zahnärztliche Praxis** jetzt Pragerstrasse 10 (frühere 11) 1. Etage befindet.

Zahn-Arzt Kuzzer jr., Special-Operateur m. Lachgas.

India-Faser-Company

Fabrik & Dresden, Kaufhaus, See-Strasse 21.



Fabrik und Lager von eisernen Bettstellen in vorzüglichster Ausführung, in ein- u. zweifacher Ausrichtung. Reiche Auswahl in Kinder-Bettstellen, gleiches Modell mit Holz- u. India-Latten, und Feder-Matratzen.

Berkert. Laden Nr. 8 und 9 und erste Etage.



Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in Nuss-, Schwarz-Eiche u. Eichenholz. Ganz- u. Einrichtungsgegenstände in verschiedenen Holzarten und in jeder Ausführung.



Mottensichere Indiafaser polstermöbel als: Sophas, Chaiselongues, Fauteuils, Stühle, Puffs etc. nach den von uns entworfenen Original-Modellen zu den jetzt sehr billigen Fabrikpreisen.

Englische Wagen- und Reisedecken, Englische Plaids und Plaiddecken empfiehlt in allen Preislagen und größter Auswahl **H. Warnack, Pragerstrasse 33.**

Dr. E. Weber's Familienthee, nur echt mit dem Brustbild Dr. E. Weber's und der unterzeichneten Adresse: **E. Weber, Dresden-F., Dippoldswaldergasse 7.** Alleinige Export-Niederlage. Detailverkauf geschieht durch die Apotheken.

Zabatspfeifen, kurze und lange, Imhoff's Patent-Gesundheitspfeifen, Post- u. Studenten-, Kette-, Gans- und Arbeitspfeifen sind, man in größt. Ausw. bill. b. **B. Schädlich's** Markt, Marienstr. 13. A.



Schmerzlos. Frau Kublinski,

Zahnkünstlerin, Dresden, Amalienstraße 22 (neben Hotel Amalienhof), zieht und plombirt gänzlich schmerzlos Zähne und legt nach den neuesten Konstruktionen **Schmerzlos künstliche Zähne** ein.

Gummi-Artikel aller Art, feinsten Qualität, Versandt sof. gegen Nachn. Preisliste gratis u. franco. **A. H. Theising jr.,** 15 Marienstr. 15, Antonplatz 15.

Prachtvolles Pianino billigt, Piano, Metallplatte, 35 Tblr., zu verk. Altmarkt 15, 2.

Schwarze Kleider-Stoffe.

Special-Artikel des Stabliiments. Nur echt schwarze Farben.
Glatte und gemusterte, dicke und klare Gewebe.
Selbst die billigsten Qualitäten entsprechen den weitgehendsten Anforderungen an Solidität.
Drei Procent Kassen-Rabatt Drei Procent.

Siegfried Schlesinger
Dresden
An G. König / Johann-Frauenstr. 6.

Durch ganz besonders billigen Einkauf bin in den Stand gesetzt, meinen werthen Kunden einen



Paletot

laut nebenstehender Zeichnung schon für den Preis von

Rm. 24

an zu geben. Ich übernehme jede Garantie für

echt in der Farbe, gut im Tragen u. Dauerhaftigkeit.

Adolph Jaffé,

Schösser- u. Frauenstrassen-Ecke.

Deutsche Bank.

Kapital 75 Millionen Mark.
Reserven 24 Millionen Mark.

Depositen-Kasse

Pragerstrasse 2, part.

empfiehlt sich zur:

Annahme geschlossener und Verwaltung offener Dépôts

und garantiert für

Baareinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	2 1/2 %	für das Jahr spesenfrei.
bei einmonatlicher Kündigung	2 3/4 %	
bei dreimonatlicher Kündigung	3 %	
bei sechsmonatlicher Kündigung	3 1/2 %	

Reeller Ausverkauf

meines äusserst soliden Wäsche-Geschäfts.

Da ich mein Wäsche-Geschäft per März 1892 verlassen muß, so lege ich mich selber genötigt, mein großes Lager selbstgefertigter Wäsche für Herren, Damen und Kinder, Stoffe, Besätze, Gardinen etc. abzulassen. Um es zu ermöglichen, das ganze Lager bis dahin vollständig aufzulösen, habe ich mich entschlossen, Alles zu und unter Selbstkostenpreisen auszuverkaufen!

Selten günstige Gelegenheit für Weihnachtseinkäufe, sowie für Wiederverkäufer.

Rob. Neubner, Wäsche-Fabrik, Marienstrasse 2,
direct am Postplatz.

Kohlen

Oberschlesische u. hiesige Steinkohlen, Braunkohlen, Coks, Briquetts u. Brennholz
beste Qualität, billigste Tagespreise, bei grösseren Bezügen Preisermässigung.

F. M. v. Rohrscheidt (Telephon 999)
Contor: Kohlenbahnhof a. d. Freiburgerstr. 45
Libuscher Steinkohlen **130 Pf.**

Mittel, Würfel I u. II Hochholzer frei vor's Haus

Weinfässer
in allen Größen, frisch abgeteigt, zu verkaufen Näubtschloß 17 bei Weiber.

Pianino,
neu, feinst, ganz in Eisen, für 250 M. zu verkaufen. Eifing, Victoriastr. 17, 4. Et.

Gummi-Waren
Austübel, Wafer, Breislitz über sämtliche vert. unt. Couvert geg. 20 Pf. P. Schmidt, Magdeburg-Str.

Bankstrasse 8, pt., schrägüber der Reichsbank.

Wegen Geschäfts-Auflösung Total-Ausverkauf

alter und moderner Oelgemälde, großer Photographien und Kupferstiche, verschiedener Antiquitäten, Wägen u. d. m.

Bankstrasse 8, pt., schrägüber der Reichsbank.

Echt silberne Löffel, Hochzeits-, Pathen- und Jubiläums-Geschenke

empfiehlt in reicher Auswahl zu Engrospreisen

A. C. Tschientschy,
Silberwarenfabrik,
Mit Reichsstempel 800.1000 fein. Marktstrasse 4, gegenüber dem Elbberg.

Dr. Spranger'sche Magentropfen

helfen sofort bei Migräne, Magenkrampf, Hebelkeit, Stupfischm., Leibschm., Verschleim., Magensäure, Aufgetriebensein, Schwindel, Kolik, Stropeln, Gegen Hämorrhoid., Garteidist. vorzügl. Beweist. schnell u. schmerzlos. öffnen Leib, mach viel Appetit. Haupt-Dep. Apotheken, Bismarckplatz, Dirsch-Knoth, Dresden, Leipziger-Strasse 49, Knoth, Köhler, Blauen, Moritzburg, Tharandt, Neudorf, Strahlen, Reichsappell u. Gotta, Reichs-Apothek in Freyberg, a. H. 50 u. 60 Pf.

Pianino
berühmt. Firma für 200 M. zu verk. Frauenstr. 14, 11. Et. Reum

Provisor Max Brückner
Nr. 300. Seite 21. - Dienstag, 24. Oct. 1891

Nerz.

Nerzpelze.

Nerze sind neuerer Zeit im Preise sehr bedeutend gestiegen.

Das Magazin zum Pfau hat glücklich operirt und vorher grosse Posten Nerze zum alten billigen Preise eingekauft, es waren dies die billigsten, welche für Nerze in den letzten 40 Jahren zu verzeichnen gewesen sind.

Nerz wird, weil von der Mode begünstigt, wahrscheinlich auch weiter steigen, sicher aber den jetzigen höheren Preis behaupten.

Das Magazin zum Pfau verkauft, so lange seine billigen Vorräthe reichen, Nerzpelze noch zu den früheren billigen Preisen und rath denjenigen seiner werthen Kunden, welche die Intention haben, sich einen Herrenpelz anzuschaffen, dies jetzt zu thun, sich mindestens noch ein billiges Futter zu sichern, da später viel, viel höhere Preise angelegt werden müssen.

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Nerz.

Manchester, Sheffield & Lincolnshire Railway Co.

Täglicher Passagier- und Express-Verkehr
(mit Ausnahme des Sonntags)
via Grimsby nach

Manchester, Sheffield, Birmingham, Leeds

sonst nach allen Haupt-
Mittel-Englands,

unterhalten durch die neuen, prachtvollen, mit vorzüglichen
Cajüten und Salons versehenen Züge

Schnell-Dampfer 1. Classe:

Lutterworth,	Warrington,	Chester,
Nottingham,	Northenden,	Ashton,
Leicester,	Lincoln,	Retford,
Staveley,	Huddersfield,	Sheffield,
Oldham,	Bradford,	

Abgang von Hamburg: Sandthorquai, Schuppen
Nr. 1, Abds. 9 Uhr präcise.

Von Grimsby: nach Ankunft der Specialzüge von Manchester,
Sheffield, Leeds, Wakefield etc.

Durchbillets nach den Hauptplätzen Englands,
sowie nähere Auskunft ertheilt

H. C. Röver, Hamburg, Hopfenmarkt 2.

Englische Kinder Einreibung



London.

H. & E. von Christy & Co. in London,
Victor Jay in London, Lincoln Bennet & Co.
in London hält stets vorräthig das Ma-
gazin zum Pfau, Frauenstrasse
Nr. 2. — Ein englischer Cylinder- oder
Haarbüschel ist der feinste und halt-
barste Hut.

PAGLIANO SYRUP

BRUNNENDES BLUTREINIGUNGSMITTEL
des Prof. HIERONYMUS PAGLIANO, Florenz
Mittel von sicherer Wirkung beruhend seit mehr als fünfzig Jahren in
Österreich und Ungarn gibt es viele Nachahmer. Um sicher den echten
Syrup zu erhalten bitte sich zu richten an:
Man lasse auf allen Fabriken die Firma.
19, Via Pandolfini, Florenz.

Norddeutscher Lloyd.

Post- und Schnelldampfer
von **BREMEN** nach

New York	Baltimore
Ostasien	Australien
Brasilien	La Plata

Nähere Auskunft ertheilt:

G. M. Opelt, Dresden, Grunerstrasse 12.

Die Buchführungs-
Mein
(Gebrauchsbücher)
sind ohne Beihilfe
leicht, gründlich

Lehrgänge des
Rechnens
(ohne Nebenkosten
schnell zu erlernen.)
1. Buchführung 1. 1.00
2. Buchführung 2. 1.00
3. Buchführung 3. 1.00
4. Buchführung 4. 1.00
5. Buchführung 5. 1.00
6. Buchführung 6. 1.00
7. Buchführung 7. 1.00
8. Buchführung 8. 1.00
9. Buchführung 9. 1.00
10. Buchführung 10. 1.00
11. Buchführung 11. 1.00
12. Buchführung 12. 1.00
13. Buchführung 13. 1.00
14. Buchführung 14. 1.00
15. Buchführung 15. 1.00
16. Buchführung 16. 1.00
17. Buchführung 17. 1.00
18. Buchführung 18. 1.00
19. Buchführung 19. 1.00
20. Buchführung 20. 1.00

H. W. Ziegenhagen, 20. 1.00
H. W. Ziegenhagen, 20. 1.00
H. W. Ziegenhagen, 20. 1.00
H. W. Ziegenhagen, 20. 1.00
H. W. Ziegenhagen, 20. 1.00
H. W. Ziegenhagen, 20. 1.00
H. W. Ziegenhagen, 20. 1.00
H. W. Ziegenhagen, 20. 1.00
H. W. Ziegenhagen, 20. 1.00
H. W. Ziegenhagen, 20. 1.00

Neuheiten in Kleider-Stoffen
für die
Herbst- u. Winterseason
empfiehlt zu billigen, festen Preisen
H. M. Schnädelbach,
7 Marienstraße 7.

Gelegenheitskauf!
Für 350 Mark
ein gutes gebrauchtes
Pianino
mit schönem Ton, besond. von
Düsen für 400 Mark, ein
schweres Pianino, wie
neu, nur 25 Mark zu verkaufen
Seestraße 3, 1.

**Straußfedern,
Fantasiefedern
Goldmyrthen-
Kranze,
Silbermyrthen-
Kranze**
officiert zu Reibtpreisen
C. Hörig,
Feder- u. Blumenfabrik.
29 Wilsdrufferstraße 29.

Wagen.
1 große Auswahl neue, leicht
u. modern gebaute offene, halb-
und ganzverdeckte Wagen, sowie
1 elegantes wenig geb. Coupé
u. 1 halbverdeckter Wagen hat
billig zu verkaufen
Oscar Köhler,
Schäferstr. 5. Telef. Nr. 1251.

Keine Ahnung!
haben viele Wiederverkäufer, daß
am **22. Eingang keine
Blauenstr. 5. Morgenroth
& Vostel** Dichte, Gylinder,
Wäpfe, Lederfett, Scheuertische,
Fahrbretter, Wäpfe u. Holz-
waren zu reinen Fabrikpreisen
abgegeben werden.
Auch Einzelverkauf.
Einkauf
von ganzen Nachläffen, einzelnen
Wäpfen, Kleidern etc. Zahle gute
Beize. **Marie Müller,** Circus-
straße Nr. 19, part.

A. W. Schönherr.
7 Wilsdrufferstrasse 7
über: Kreuzstrasse 5
Fabrik und Exporthaus
Hohenstein bei Chemnitz.
Versand und Lager
Dresden-A. Wilsdrufferstrasse 7.
Vorkaufsstelle Hauptstraße
für Wiederverkäufer.

**1/2
wollene
Unterkleider**
in Wäsche nicht eingehend:
**Zebra
Vigogne, Merino**
genannt.
**Herron- Damen-
Honden Honden**
v. M. 2.50 an v. M. 3.— an
Hosen Hosen
v. M. 2.— an v. M. 2.25 an
Jacken Jacken
v. M. 1.80 an v. M. 1.50 an
**Knaben- und Mädchen-
Honden, Hosen, Anzüge.**
Unverrichte Größen- und
Qualitäten-Auswahl.
Normal- und
Reform-Unterkleider.
Strumpfwaren,
garantirt waschacht.
Wollwaren, Handschuhe.
Ausverkauf!
zurückgesetzter Posten.

**Alle Blutarme,
Nervenschwache
und Reconvalescenten sollten un-
bedingt
Eibauer Porter,
Malz-Extrakt-
Gesundheits-Bier,**
trinken. Eibauer Porter schmeckt
nicht süßlich und ist nach Aus-
lage des vereinigten Chemikers,
Herrn Dr. Schweißinger dem
englischen Porter ebenbürtig. Zu
haben in vielen best. Colonial-
warengeschäften am Plage.

9 Pfd. Süßrahm-Butter
liefern postfrei
zu **Mr. 10.50** und **Mr. 11**
M. Bilger, Ulm a.D.



**Verbess. Germania-
Waschmaschinen
u. Wringmaschinen**
von unübertroffener Leistung,
für Familien, Hotels und
Wäschereien.
**Näh-, Wasch- und Wring-
maschinen-Fabrik
Robert Lösche,**
Oberstraße 21.
Seltene Abgabe der Maschine.
Großer Verkaufsboden zur
Vermiethung.



**Vasen
Blumenschalen
Blumentöpfe
Palmenkübel
R. Ufer
Nachf.
König-Johannst.**
**12 Paar
gebr. Kutsch-Geschirre**
darunter 3 Paar Bestputze,
3 Einbüchsen-Geschirre, 5 leichte
Halbhalben, 1 Coupé, 1 Wäpfe,
1 American, Hinterleder, wasser-
dichte Regenbeden verkauft äußerst
billig
**E. Ulbricht,
Güterbahnhofstraße 19.**

**Dauerhaften, waschbaren
Hemden-
Barchent,**
einfarbig, gestreift und carirt,
in heller sowie dunkler Nuancen,
Meter 35, 40, 45, 50-90 St.,
einfarbig rosa
(sehr beliebt)
Meter 45, 50, 55, 60-90 St.,
ganz weiß Meter 62, 65, 75 St.,

**Barchent-
Hemden**
für Männer und Frauen
Stück 130, 150, 175 St. u. l. w.,
für Knaben und Mädchen
Stück von 60 St. an.
**Elsasser bedruckte
Barchente**
(neue Herbstmuster)
für Kleider, Röcke, Kinder-
kleidchen, Jacken u. Neallge-
sachen.

Vielfache Auswahl darin!
Meter 65, 70, 75, 80 St. um.
**Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden, Schreiberstraße 3.**

**Herbst- u. Winter-
Neuheiten
in
Lamas und
Flanellen**
für
Haus-, Straßen- und
Wochen-
kleider
empfiehlt in enormer Aus-
wahl von 1 Mt. bis 3 75 Mt.
das Meter
**Lama-Magazin
C. W. Hofmann Nachf.,
Dresden, Altmarkt 8.**

**Bettfedern
und
Daunen
DRESDEN-A.
Schössergasse Nr. 3
nächst dem Altmarkt.
ADOLPH UDLUFT'S W.
100 Stück
2jähr.
Hammel,
weideseit, preiswerth zu verkauf-
ten Großdosen bei Uhlir od.
Bretschel.
**CARLO RIMATY'S
echt italienische
Ocarine**
Morihirane 19.
Fensterbeschläge
unter Ladenpreis zu verk. Cf.
unter **Q. K. 63** niedrigeren
in die Expedition dieses Blattes.**



**100 Stück
2jähr.
Hammel,**
weideseit, preiswerth zu verkauf-
ten Großdosen bei Uhlir od.
Bretschel.
**CARLO RIMATY'S
echt italienische
Ocarine**
Morihirane 19.
Fensterbeschläge
unter Ladenpreis zu verk. Cf.
unter **Q. K. 63** niedrigeren
in die Expedition dieses Blattes.

Presoner Nachrichten, Nr. 309, 2. Seite 22, 27. Oct. 1891

Th
 geschit
 Strau
 schilt mit
 luccelliden
 wollen id
 L. 748
 einleiden.
 R. Bor
 Cigarre
 Brilo
 hob. St.
 Wilb.
 burg.
 Jun
 können
 selbsten
 Re
 Sie
 tiongele
 flidern
 tronten
 welche
 Wände
 werden
 u. L. P.
 in die
 gelangt
 gegen
 indit.
 bereit
 folge
 wollen
 Huber
 Ob.
 Fred
 Le
 und
 für
 Schut
 gütlich
 ling.
 Saute.
 erforde
 H
 Ein
 einen
 pro
 nicht
 Jeno
 Ob
 für
 auch
 Cf.
 an
 We
 Ob
 Ein
 verhe
 Cbe
 Wru
 nach
 Wirt
 J
 wito
 Jung
 arbe
 Cf.
 189
 ju
 von
 lich
 Ho
 Ge
 Jo
 die
 Be
 sic
 ein
 M
 d.
 au
 p
 or
 ri
 2

Theilhaber

gesucht für ein Web- und Strumpfwaaren-Fabrikationsgeschäft mit 15.000-20.000 Mark successiven Einlagen. Bestenfalls wollen Ihre Adr. unter L. O. L. 743 in die Exped. d. Bl. einleiten.

Reisende engagiert **Abolb R. Gerdardt**, Holzm-Fabrik, Cigarren-Fabrikanten I. sein. Private u. Restaurant gegen hoh. Firm u. Provit. gel. **W. Schumann**, Hamburg, Lindenstraße.

Jungo Mädchen können Schneider u. Schnittzeichnen gründlich erlernen. **Mittelsstraße Nr. 6. 1.**

Reisender gesucht.

Wir suchen für unser Confectiongeschäft in festigen Arbeitskleidern einen mit der Branche vertrauten Reisenden. Nur solche, welche nachweislich in dieser Branche mit Erfolg gearbeitet haben, werden berücksichtigt. Gef. Off. u. L. P. L. 1038 beliebe man in die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Bier-Reisender

gegen festen Gehalt gesucht. Solche Herren, welche bereits vom Fach und Erfolg ausweisen können, wollen unter Angabe ihrer Ansprache Off. unter C. D. 081 an „Invalidentant“ Dresden einleiten.

Lehrlings-Gesuch.

Zur mein Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft habe ich zur Eltern 1892 einen Sohn adoptiert, welcher gute Schulbildung genossen, unter günstigen Bedingungen als Lehrling. Zeit und Wohnung in meine. Besuch der Handeldschule erforderlich.

Hugo Hofmann, Großschmied.

Unterschweizer-Gesuch.

Suche sofort event. zum 1. Nov. einen Unterschweizer. Lohn 30 Mk. pro Monat. **Mittelsstraße Nr. 6. 1.**

Gesucht ein Oberschweizer

für 100 Stück Wein, welcher auch die Kaufmannschaften flicht. Off. mit Besorgung sind zu richten an **Mittelsstraße Nr. 6. 1.**

Oberschweizer-Gesuch.

Einen mit guten Zeugnissen versehenen, brauchbaren, weichen **Oberschweizer** sucht **Mittelsstraße Nr. 6. 1.**

Gefreite- und Jungemittelgesch.

und zum baldigen Antritt ein **tüchtiger**

junger Mann gesucht, der selbstständig in kleine Betriebe übernehm. L. O. L. 1003 Exped. d. Bl.

junger Mann

von 15-17 Jahren für ein jährliches Lehrgeld von 500 Mk. als **Portier** eintreten. Es ist Gelegenheit geboten, in Paris, Jagd- und Kalkulationswesen sich die besten Kenntnisse zu erwerben. Betrag der späteren praktischen Weiterbildung oder event. Anstellung als Hülfsjäger sind Vereinbarungen möglich. Off. unter **M. P. M. 1116** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht?

Ein tücht. Stubenmädchen, w. auch nähen, sowie ein tüchtiges Arbeitsmädchen, d. gut waschen u. plätten kann, werden zum 1. Nov. aufgenommen. Gef. Adr. sind zu richten an **Fr. Sophie Giermad**, Zwölft, Köhleren.

Lehrlings-Gesuch.

Zur meine Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarren-Geschäft suche für Oktober 1892 unter günstigen Bedingungen einen jungen Mann als **Lehrling**.

Moritz Gabriel, Dresden, Stalgerstraße 5.

Geübte Mäntel-Schneiderinnen.

nur solche, finden so- gleich dauernde u. lohnende Beschäftigung **Schössergasse 4, III.**

Blechschneider,

weicher als solcher in Klein- werken größerer Emaille- werke selbstständig gearbeitet hat und im geometrischen Zuschnitt für gefaltete Blech- geschirre große Fertigkeit besitzt, findet auf einem Emaille- werke Oberchleins dauernde und lohnende Stellung. Nur solche Stellenanten, welche sich über ihre bisherige Thätigkeit durch vorzügliche Zeugnisse ausweisen können, wollen unter Angabe der Wohnadresse u. Wohnung unter **E. 2357** an **Rudolf Mosse**, Breslau, einreichen.

4 Korbmacher

auf Bambus und bessere Korbmaterie gesucht. **Victorstraße 16.**

Gesucht

werden per 7. November wirklich tüchtige **Setzer und Maschinenmeister.**

Bei guten Leistungen dauernde Stellung. **Fischer & Wittig**, Buchdruckerei, Leipzig.

Unterschweizer-Gesuch.

Auf **Mittelsstraße Nr. 6. 1.** wird zum 1. November ein tüchtiger Unterschweizer gesucht. **Schöner & Pamer**, Lohn 30 Mk. Der Oberchweizer.

Für Buchhaltung und Correspondenz

wird ein tüchtiger junger Mann gesucht. Bewerber a. Expeditions- branche bevorzugt. Off. werden unter **O. K. 712** von der Exped. d. Bl. entgegengenommen.

Schweizer und Gärtner

empf. u. platzt reich Schweizer- bureau **Zimmermann**, Zittau.

4 Oberschweizer,

verbeiratet u. gut, sowie 7 ledige Schweizer suchen per 1. Nov. u. 1. Jan. Stellung in Oberchweizer **Wentler**, **Wostsch** d. **Föbeln**.

Oberverwalter-Stelle

immegehabt. 30 Jahre alt ist und bestens empfohlen werden kann. Suche ich für den 1. Jan. 1892 eine ähnliche, möglichst selbstständige Stellung. Zu näherer Auskunft kann bereit **M. Gehrig**, Kammeramt **Hella** bei **Hoffen**.

Mädchen.

Ein anständiges, gebildetes, welches selbstständig schneidern kann, im Nähen und allen weiblichen Handarbeiten bewandert ist, sucht bei feiner Dienstherrin Stellung als **Zitge der Hausfrau**. Offert. unter **A. T. 19** erbeten an den „Invalidentant“ in **Auerbach** d. **W.**

Stelle = Gesuch.

Ein Mann v. Voigt, 22 J. alt, aus achtbarer Familie, gel. Zeichner, sucht hier od. auswärts ein. gut. Vertrauensposten, gleichw. weibl. Art. Kant. kann sof. gestellt werden. Gute Zeugn. stehen ihm zur Seite. **Wettche** in **Beltsche** man unter **L. A. 905** im „Invalidentant“ Dresden niederlegen.

Kaufmann,

der Colonialwaaren- u. Cigarrenbranche mächtig, sucht um sich im Meisten auszubilden, in einem ähnlichen Geschäfte per 1. oder 15. Januar 1892 Stellung. Offerten erbeten an **J. St.**, **Anton**, **Dehrichstr. 50. 1.**

Circa 80,000 Mark

ev. 5 Proc. 1. Hypothek, auf 20 Grundst. mit über dreifachem Wert nach außerhalb gesucht. Gef. Adressen erbeten unter **O. A. 238** an „Invalidentant“ Dresden.

Kapitalisten

für ein leistungsfähiges, gut. als auch stabile Hypothekent. kostenfrei nachweisen. **Carl Arnold**, Dresden, Kreuzstraße 2. 1.

14,000 Mark

werden an erster Stelle auf ein neuverkauftes Grundstück gesucht. **Wettche** unter **K. Z. 084** an den „Invalidentant“ Dresden.

23,000 Mark

auf 1. Hypothek gesucht. **Wettche** unter **K. Z. 084** an den „Invalidentant“ Dresden.

Forderungen

1892 ab a. sol. **Wettche** unter **K. Z. 084** an den „Invalidentant“ Dresden.

50- bis 60,000

werden bei mündelwürdiger Zierherstellung sofort gesucht. **Wettche** unter **M. D. M. 1778** an die Exped. d. Bl.

3-5000 Mark

2. Hypothek zu 5 Prozent auf kleines Haus in Langenbrück nach 13,000 Mk. gesucht. **Wettche** unter **K. Z. 710** in die Exped. d. Bl.

Sechstraße 23

zu vermieten u. sof. über hütet bestehend Wohnraum von 150 Mk. an. 1. heller Keller für 60 Mk. Näheres dabeit.

Fabriksäle

mit Contor, gr. Keller, Stallung, Remise michtig. **Wettche**, **Schulstraße 4.**

Wohnungen.

Zu meinen neu erbauten Erd- haus, schöne Lage, sind noch in der 1. und 2. Etage herrliche Wohnungen im Werte von 500-600 Mk. sofort oder auch später zu vermieten.

Hotel Dattler,

Dresden - Strahlen.

Ein Pension.

Ein i. Mädchen i. 18 J. Anf. in achth. Fam. zur weibl. Ausbildung in d. franz. u. engl. Sprache, Musik u. in Konstellat. Off. unter **L. 5296** an **Rudolf Wöhr**, **Leipzig**.

Ein Haus-Grundstück

in **Zittau** i. S. gutes **Zins-** haus, in nächster Nähe des **Kartens**, schöne Lage, gut und modern bebaut, in besten Zustande, herrschaftlich eingerichtet, große Einfahrt, Stallung etc. ist baldmöglichst bei geeigneter An- zahlung nach **Hebeverkauft** zu **verkaufen**. Off. unter **R. 34** an **A. A.** postlagernd **Zittau** erbeten.

Haus,

in welchem große Werkstätte mit **Reinigungsanlage**, sofort zu **ver-** kaufen. **Wettche** unter **K. Z. 084** an den „Invalidentant“ Dresden.

Produkten-Geschäft,

gutehend, in der **Johannstadt** an **dehler** Straße gelegen, ist sofort zu **verkaufen**. Näheres **Wettche** unter **K. Z. 084** an den „Invalidentant“ Dresden.

Billa-Verkauf.

Eine neue **Billa** mit **Waffel-** nahe **Bahnhof** Köpchenbröck. ist **billig** zu **ver-** kaufen. **Wettche**, **Strahlenstraße 2. 1.**

Gasthaus-Verkauf.

In größerer Provinzial- und **Gasthaus** ist sofort ein nahe **d. Bahnhofs** gelegenes, nachweislich **gutes** **Gasthaus** mit **Salons**, **Rechtshof** u. **erhaltenem** **Interieur** wegen **ander** **Uebernahme** für **50,000 Mk.** bei **ebur** **Anzahlung** von **10-15,000 Mk.** zu **verkaufen**. **Wettche** unter **O. V. 304** Exped. d. Bl. erbeten.

Wer

sein **Haus** oder **Geschäft** **billig** **verkaufen** will, **wende** **sich** an **Klein & Co.**, **Schleierstr. 8. 1.**

Mittergut

mit **gutem** **Roben**, **Wald**, **Jagd**, **berühmt**. **Wohnhaus** mit **Part** u. **gute** **Verkehrsbedingungen** er- forderlich. Off. unter **N. 606** an **Haasenstein & Vogler**, **A.-G.**, **Leipzig**.

Ein sehr schönes Gut

in **W.** **Zschillen**, **890 Morgen** groß, **Alles** **nachbar** **flüchtig**, **fast** **durch-** **weg** **best** **Weg** u. **Nähen** **oben** **u.** **175 Morgen** **Acker** **u.** **140 Morgen** **Wiesen**, **vielfältige** **gute** **Jagd**, **bequem** **eingericht.** **Dampfbrenn-** **erei**, **massiv** **gebauete** **neue** **Ställe**, **Wirtschafts**, **Wohnung** etc. **herr-** **schaftlicher** **Wohnung**, **von** **150** **Mk.** **Anzahlung** **sofort** **zu** **verkaufen**. **Ein** **akt** **in** **guter**, **reelles** **Zins-** **haus** **mit** **seiner** **Hypothek** **würde**, **wenn** **12-15,000 Mk.** **sofort** **zu** **ge-** **kauft** **werden** **könnten**, **mit** **in** **Zahlung** **nehmen**. **Offerten** **unter** **K. H. V. 1558** an die **Expedi-** **tion** **d.** **Blattes**.

Gutsverkauf.

Ein ca. 150 Acker großes, schön **gelegenes**, **leicht** **zu** **vermietbar-** **endes** u. **gut** **vertheiltes** **Wald**, **mit** **sehr** **gutem** **Interieur** **sof-** **ort** **verkauft** **werden**, **event.** **wird** **auch** **kleineres** **Zinsobjekt** **von** **ca.** **50-80,000 Mk.** **sofort** **in** **Zahlung** **genommen**. **Angebote** **erbeten** **unter** **C. O. 091** „Invalidentant“ **Dresden**.

Gutsverkauf-Gesuch.

Ein **großes** **schuldenfreies** **oder** **mit** **gering** **belastetes** **Gut** **in** **fruchtbarer** **Gegend** **zu** **kaufen** **gesucht**, **wenn** **mögliche** **solche** **kleinere** **Zinsobjekte** **in** **Zahlung** **genommen** **werden**. **Off.** **erbeten** **unter** **N. 745** an **Haasenstein & Vogler**, **A.-G.**, **Leipzig**.

Geschäfts-Verkauf.

Ein **in** **einer** **sehr** **lebhaften** **Wohnung** **sehr** **günstig** **geleg.** **Dampfbrennerei**, **in** **welcher** **Zer-** **teilung** **und** **Wohnung** **u.** **Wasser-** **materialwaarenhandel** **sof-** **ort** **betrieben** **werden**, **ist** **zu** **verkaufen**. **In** **dem-** **selben** **betriebe** **noch** **bequem** **Leinwand**, **Tragen**, **Kurz**, **Wollen** **u.** **Schneidwaaren** **ein-** **zuführen**. **Näheres** **erbeten** **Julius** **Söhme**, **Großschmied**.

Käserei

mit **gutem** **zählendem** **Wann** **zu** **verkaufen** **gesucht**. **Uebernahme** **d.** **1. Leber** **oder** **sofort**. **Wettche** unter **O. V. 75277** Exped. d. Bl.

Flottgehendes Colonialwaaren-Geschäft

in **vorzüg.** **Lage** **in** **Dres-** **den** **A. (Süd)**, **bei** **23 A.** **be-** **stehend**, **25,000 Mk.** **sof-** **ort** **zu** **verkaufen**.

Molkerei-Pacht-Gesuch.

Ein **zahlungs-** **fähig**. **Kofer** **sucht** **eine** **Milch** **von** **3-400 Z.** **täglich** **für** **jetzt** **oder** **später** **zu** **kaufen**. **Off.** **unter** **M. J. M. 2128** in die **Exped.** **d.** **Bl.** **erbeten**.

Bäckerei-Verkauf.

Wettche **in** **Salzschmelze** **d.** **Zittau**, **Nähe** **des** **Bahnhofs** **u.** **Kreuz-** **straße**, **ein** **einrichtung** **Wäcker** **ist** **mit** **jämmerlichem** **Interieur** **zu** **verkaufen**. **Karl** **Werner**.

Bäckerei-Verpachtung.

Eine **Bäckerei** **auf** **dem** **Lande** **unweit** **Dresden**, **einzig** **im** **Dre.** **ist** **sof.** **zu** **verpachten**. **Off.** **unter** **R. U. 078** an den „Invalidentant“ Dresden.

Produkten-Geschäft,

gutehend, in der **Johannstadt** an **dehler** Straße gelegen, ist sofort zu **verkaufen**. Näheres **Wettche** unter **K. Z. 084** an den „Invalidentant“ Dresden.

Bäckerei

mit **Wohnung** **und** **Laden** **sof-** **ort** **zu** **übernehmen** **Rammenstr. 12.**

Gute Fleischerei

beider **Wage** **Dresden** **ist** **Bestell-** **ung** **halber** **unter** **sehr** **günstigen** **Bedingungen** **zu** **verkaufen**. **Offerten** **erbeten** **unter** **N. D. 215** Exped. d. Bl.

Lineachtbare Dame,

alleinstehend, Mitte 30, weder **schön** **noch** **berühmt**, **jedoch** **von** **leben** **erfülltem** **u.** **angenehm** **Wesen**, **wünscht** **baldische** **Ver-** **ehrung** **mit** **einem** **ver-** **mögenden**, **wenn** **auch** **älteren** **Leben**. **Wittwe** **mit** **Kinder** **nicht** **ausgeschlossen**. **Hauptbedin-** **gung**: **glückliches**, **trautes** **Fa-** **milienleben**. **Witt** **anonyme** **Offerten** **unter** **L. T. 319** durch **Rudolf Mosse**, **Magde-** **burg** **erbeten**.

Meln grosses Lager von doppelbreitem

Lama

bietet **auch** **in** **dieser** **Saison** **eine** **reiche** **Auswahl** **der** **modernsten** **Wäner** **für** **Jäcker**, **Morgens-** **gans**, **und** **Strahlenkleider** **in** **allen** **Preislagen**. **Witt** **1.10, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2 bis 6 Mk.**

Molton.

vorzügliche **Waare** **zu** **Unterböden**, **Unterjacken**, **Beinkleidern**, **in** **allen** **Art-** **Größen** **u.** **Mengen**. **Witt** **100, 120, 150, 160 bis 265 Pf.**

Robert Böhme jr.,

Georgplatz 16, **Gasthaus** **der** **Wallenstraße**.

Lama,

reich sortierte **Auswahl** **in** **hässlichen**, **neuen** **Wäner**, **passend** **zu** **Jacken** **und** **Kleidern**. **Witt** **von** **90 Pf.** **an**.

Lama,

bessere **Qualitäten** **in** **großer**, **prachtvoller** **Muster** **Auswahl** **zu** **Jacken**, **Blousen** **und** **Kleidern**. **Witt** **von** **175 Pf.** **an**.

Lama

in **Jacquard**, **Belour**, **ge-** **treift** **und** **besitzt** **zu** **Morgens-** **gans**, **und** **Strahlenkleider**, **sof-** **ort** **zu** **verkaufen**. **Witt** **von** **275 Pf.** **an**.

Negligé-Barchent

in **vorzüglicher** **Wasser-** **wahl** **zu** **Jacken**, **Blou-** **sen** **und** **Kleidern**. **Witt** **65, 70, 75 Pf.** **an**.

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstraße 7, **Antonplatz 7.**

Futter-Runkelrüben

verkauft **in** **größeren** **u.** **kleineren** **Stücken** **am** **Cent** **Dresden**.

Franzbranntwein,

Haarfärbemittel **empfehlen** **Franz** **Teichmann**, **Dresden**, **Jöllnerstraße 4,** **Ede** **Stratenerstraße**.

Butter-Abschlag!

9 Pf. **feine**, **frische** **Butter** **unter** **9 Pf.** **frische** **reine** **Land-** **butter** **850** **Verlänger** **frei** **unter** **Wachnahme** **A. Hartlaub**, **Krusbach** **in** **Dresden**.

Jade-Butter,

feinst. **Zitrahut** **Tabletten**, **netto** **9 Pf.** **frei** **Nachh.** **11 Pf.** **90 Pf.** **Garantie** **Bureau** **nahme**. **Molkerei** **Jaberbera** **in** **Großh.** **Eidenburg**.

Jede Flechte,

Dauerschläge, **off.** **Dau-** **den** **best** **in** **kurzer** **Zeit** **Türpe** **Dückerstr.** **108, 2.**

P. Schlesinger,

22 Bilsdrufferstraße 22,
offen

Winter-Paletots

sowohl für kleine,
als auch für erwachsene
Knaben
bis zu 17 Jahren,

nach den neuesten Facons in eigenen
Werstätten selbst gearbeitet, von 8 Mt.
an aufwärts steigend.

Auswahl-Zendungen nach aus-
wärts bereitwillig, nur Angabe des
Alters erforderlich.

Winter-Handschuhe.

Gestrickte Wolle	Mk. -50.
Dicker Winter-Tricot	" -75.
Tricot mit starker Raupe	" 1.-
Ringwood	" 1.-
in neuen Mustern	" 1.25.
in extra feiner Wolle	" 1.75.
englisch	" 2.-
Tricot, Wildleder-Imitation	" 1.75.
Wuschleder	" 1.50.
I. Qual. mit 2 Druckkn.	" 2.-
Wildleder, garantirt echt	" 3.-
Glacé gefüttert, schw. und coul.	" 3.-
Fahr-Handschuhe, Wuschleder m. Pelz- futter	" 4.50.
Doyskin-Fahrhandschuhe	" 3.-
mit Pelzfutter	" 7.50.

Damen-Handschuhe.

Tricot-Damen-Handschuhe	Mk. 1.-
Glacéhandschuhe mit Futter	" 3.50.

Magazin Zum Pfau.

Frauenstr. 2.

Stig. Bring-Maschinen,
20 cm la. Gummirollen 4 cm la.
N. 15, prima 20, 22.

Stig. Friedr. Müller,
15 H. Weidengasse 15.

Zafelbutter,
reine Naturbutter, pr. Pfd. 110
Pfd. bei 5 Pfd. 105 Pfd. 20 Pfd.
100 Pfd. günstig für Wieder-
käufer, nach auswärts gegen Nach-
nahme M. Dinkel, Butter-
niederlage, Dresden, Bismarck-
straße 52.

Damen-Beinkleider

zu verschied. Qualitäten
und Größen von guten
wolligen Waaren, sehr
hübsch gearbeitet:
von einfarbigem und
gemustertem

Barchent,

Paar: 140, 150, 160,
175 Pfd. u.
von reintroff. Manell
Paar von 2,75 Mark an,
von welchem Cord- und
Kober-Barchent
Paar: 160, 200, 320,
460 Pfd. u.

Kinder-Beinkleider

aus Barchent u. reintroff.
Flanell, gut u. sauber
gearbeitet, in 8 div.
Größen v. 35-70 Ctm.,
a 50, 60, 70, 80,
90 Pfd. u.

Tricotagen

für Damen, Herren
und Knaben,
als: Hemden, Bein-
kleider, Jacken
in verschied. Größen
und Qualitäten zu den
billigsten Preisen.

H. M. Schnädelbach

7 Marienstr. 7.
Antonplatz 7.

Patente

seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstraße 11
(Ecke Trammstr.)
Marken- & Muster-Schutz

Möbel, Spiegel
und Polsterwaren
verkauft zu billigen Preisen,
besonders auch auf 2- und 3-
bettige Nachb.-
J. Berkowitz Nachb.,
Bismarckstr. 7, 1. u. 2. Etage

Empfehle:
Kohlenkanonen,
Kohlenlöfler von 25 Pf. an,
Kohlenschütter,
Kohlenkasten 1 Mk. 20 Pf.,
Feuergeräte mit Ständern,
Ofenvorsetzer, Ofenschirme,
Ascheimer.
Alles in größter Auswahl.
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

Gegen Trunksucht!

Sicher wirkendes, unschädliches
Mittel, leichte Anwendung, Ge-
sund garantirt. Preis 2 Mk. oder
Nachnahme. Besondere durch die
Königsapotheke Königsbrunn l. E.
Holschnitt u. Glöcher
für Kronen u. Galalage
liefert rasch und billig.
H. P. Pentsch
Jüdenhof 2.

Bettfedern u. Daunenn.

empf. in allbekanntester Güte
Julius Ullast,
Königl. Hoflieferant,
seit 1847 nur
A. d. Mauer
3 u. 4,
Ecke der Seestraße.

Neuheiten!

Kleiderstoffe,
fertige Kostüme
Kleiderrocke,
Damenmäntel,
Trikotallien,
Morgenkleider,
Unterröcke,
Speziallager von
Trauerwaren.

Otto & Haage
vorm.
Rich. Chemnitz,
Wilsdrufferstr. 23,
pt. u. l. Et.

Wringmaschinen,
Waschmaschinen,
Mangelmaschinen,
Drehmangeln,
Centrifugal-
Trockenmaschinen

empfiehlt unter mehrl. Garantie
Albert Heimstädt,
Am See,
Ecke Margarethestraße,
habt hiesigen Maschinen,
Reiniger Nr. 1715.

Flügel

Pianos
in Kauf
u. Miethe!

Puppen und Spielwaaren

empfiehlt billigt
Anton Koch,
13 Weberg. 13
Gegründet 1864.

Eine große Partie
kupferne Dampfrohre
mit Nantischen
und Schmiedest. Röhren von
110-130 Millim. l. 23. offeriren
billigt **Gebrüder Hst.** Dres-
den-Altmühl, Jagdweg 13.

Große und kl.
Salon-Garnituren,
einfach u. auch hochfeine Bezüge,
Sophas, auch mit Betteneinrich-
tung, Matrasen, voll u. lod.
Bettstühle, garantirt beste Arbeit,
zu bill. Preisen. **Corn. Leh-**
mann, Waisenhausstr. 2

Ein oder auch zwei
Arbeitspferde
zu kaufen gesucht. Off. unter
P. W. 508 in die Exp. d. Bl.

Zur Obstzeit

empfehlen:



Dresdn. Bitter-Liqueur,
chemisch geprüft und ärztlich
begutachtet.
à 1/2 Original-Fl. 2.-,
à 1/4 " 1.15.

Schilling & Körner,
Glaserfabrik,
16 große Weidengasse 16.

Eiserne Bettstellen,



Matrasen, Waschtische,
Flaschenschränke,
Schirm- und Garderoben-
ständer, sowie
Kinder-
Sicherheits-Betten
mit Schwebgestell
nach
ärztlicher
Vorschrift
empfehle
zu
Fabrik-
preisen

Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik
Georg-Platz Nr. 1,
vis-à-vis Café français,
Reinigerstraße Nr. 3419.

**Brodhobel -
Tischmesser -
Dessertmesser -
Tranchmesser -
Obstmesser -
Fleischmesser -
Küchenmesser -
Scheren aller Art -
Taschenmesser -
Hornbestecke**

C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post

Gürtel-Neuheiten

(Stadt 1-8 Markt).
**„Melusinen“-
Gürtel.**
Perlen
(Schm. 25 Pf. bis 3 Mk.).
Perlen-Colliers,
feineste Neuheiten in
feinen Brochen.
**Fächer-
Neuheiten.**
Paul Teucher,
Altmarkt.

**Klosterhain,
Ospawitz,
Schönau,
inwieweit Umgegend
Siedl. Hof, Hoff,
Siedl. & Siedl.**

Waisenhhausstr. 28.

Pelz-

Besätze
in Schwarz und Braun, à
Meter 40, 60, 80, 120 und
150 Pfd. **Pelzbesätze**
in neuen Farben, zu besten
Manteln passend, empfiehlt
das
Magazin „zum Pfau“,
Frauenstraße 2.

Kinder-
Kleider, Kleider, Jacken
Röcken, Hüten, Schals
A. W. Schönherr
DRESDEN
Wilsdrufferstr. 7
früher
Kronstr. 8.

Rennthierfelle

(wärmste Fußunterlage) verleiht
als Fußdecken für die Winter-
zeiten **F. C. Zohre,** Schöff-
gasse 10, Reiniger Nr. 497.

Butter 9 Pfd. netto
franco Nachn., **Sonig,**
Süßgrub. Nr. 8, H. Schleierhau.
Nr. 480. **Blatzer, Luise, Galt,**

Altes Gold u. Silber,

Künigen, Treffen, sowie photogr.
Papierabfälle, Chlor Silber, Zehn-
und Spachtelgold u. l. m. kauft
H. Dene, vorm. Ringober-
schmelzer, Schulgasse 11, pt. Zu-
sendungen von auswärts werden
schnell besorgt.

Grafte Anfertigung und Verarbeit.
Livree-Anzüge,
zu 40 bis 100 Mt.
für Kutcher, Diener,
Leibjäger, Grooms,
Reithofe u.
Gewährte
engl. Livree-
Regen-Mäntel
von 15 Mt. an.
Ost-Heberjäger,
Pelze,
Pelzkragen,
Bock-Schoosdecken,
Fahr-Chabraeken in den
Farben der Livree
und auch wasserdicht.
Wildleder - Beinkleider,
Hombische, Güte, Wägen,
Wäsche in neuer
sehr praktischer Art.
Stalldecken.

N. Hermann,
Waisenhausstraße 29, 1. Etage.
Für aufrechtenstellende
Bedeutung auch nach auswärts
sehen mit besonderer langjährige
Erfahrungen zur Seite.
Stoffwaben, Zeichnungen,
Nachzeichnung u. Preisliste franco.
Sämtliche Stoffe,
Livree-Knöpfe
mit jed. Krone, mit 1. od. ver-
schlungenen 2 od. 3 Buchstaben,
Kutecarden u. werden auch
einzelne abgelassen.

**Gürtel-
Neuheiten**
(Stadt 1-8 Markt).
**„Melusinen“-
Gürtel.**
Perlen
(Schm. 25 Pf. bis 3 Mk.).
Perlen-Colliers,
feineste Neuheiten in
feinen Brochen.
**Fächer-
Neuheiten.**
Paul Teucher,
Altmarkt.

Erstlings-Handchen
u. Japeten von 25 Pf.
Lätzchen von 6 Pf.
Kostümchen, samt
u. 1 Mk., weiss u. 10 Pf.
Inlets von 1 Mk. an.
Wunden, Unterzeug,
Leib- und Halsbinden,
Badetücher etc.
E. St. K. K. K.
Waisenhausstr. 2
Vorwärts nach auswärts

4711
EAU DE COLOGNE.
Extrait double mit
gothischer Grün-
Gold-Étiquette,
anerkannt als die beste
durch Anerkennung des
einigen ersten Preises
auf der Ausstellung in
Köln 1875.
Ferd. Mühlens,
Glockenstr. 4711,
S. l. n.

Pianoforte-
Fabrik **L. Herrmann & Co.,**
Berlin, Neue Promenade 5.
empfiehlt ihre Pianinos in neu-
kreuzsait. Eisenkonstr., höchster
Tonfülle und fester Stimmung
zu Fabrikpreisen. Versandt frei,
mehrwöchentliche Probe gegen
Baar oder Raten von 15 Mark
monatl. an. Preisverzeichnis
franco

Für Post- u. Str.-Beamte
mittl. Statut bietet sich Gelegen-
heit, **Waisenhof, Interimsstr. 40,**
Degen, Mühlstr. sowie Ob.-Control-
Gaulletten u., alles nur wenig
geh., bill. zu kaufen. Dresden-
Blauen, Falkenstr. 18b, 2. Et. l.

Nr. 300. Seite 21. Dienstag, 27. Oct. 1891.